download www.biologiezentrum.at

LXXXIX. JAHRESBERICHT

DES

STEIERMÄRKISCHEN

LANDESMUSEUMS JOANNEUM

ÜBER DAS JAHR 1900.

HERAUSGEGEBEN

VOM

CURATORIUM.

Graz, 1901.
IM VERLAGE DES JOANNEUMS.

DEUTSCHE VEREINS-DRUCKEREI GRAZ.

download www.biologiezentrum.at

LXXXIX. JAHRESBERICHT

DES

STEIERMÄRKISCHEN

LANDESMUSEUMS JOANNEUM

ÜBER DAS JAHR 1900.

HERAUSGEGEBEN

VOM

CURATORIUM.

Graz, 1901.
IM VERLAGE DES JOANNEUMS.

DEUTSCHE VEREINS-DRUCKEREI GRAZ.

download www.biologiezentrum.at

Bei Veröffentlichung des Jahresberichtes über das Landesmuseum Joanneum für das Jahr 1899 durch die nachfolgenden Blätter findet sich der steiermärkische Landes-Ausschuss angenehm verpflichtet, allen Gönnern und Freunden des Institutes, welche dasselbe durch ihre in diesem Berichte angeführten Geschenke bereichert haben, im Namen des Landes den verbindlichsten Dank auszusprechen.

download www.biologiezentrum.at

Bericht des Curatoriums

erstattet vom Präsidenten **Dr. Arnold Luschin von Ebengreuth.**

Mit Genugthuung kann das Curatorium auf das verflossene Berichtsjahr zurückblicken, zeigte es sich doch, dass die Thätigkeit desselben sowohl hinsichtlich der inneren Ausgestaltung als auch der äußeren Erfolge nicht wirkungslos geblieben ist. Letzteres offenbart sich insbesondere in zahlreichen — oft sehr wertvollen Spenden — des Publicums, welche ein beredtes Zeugnis dafür ablegen, dass man in den außenstehenden Kreisen die den Interessen des Landesmuseums gewidmete Wirksamkeit des Curatoriums voll anzuerkennen bereit ist.

Zwei Punkte der inneren Arbeit des Curatoriums mögen besonders hervorgehoben werden: die Erweiterung des neuen Museums in der Neuthorgasse und die, durch die ebenso eifrige als erfolgreiche Thätigkeit des neuernanten Vorstandes Herrn Dr. Wibiral ermöglichte Ergänzung und Katalogisierung der landschaftlichen Kupferstichsammlung, weil beide Errungenschaften auf Anregungen des Curatoriums zurückgehen, die bei der Landesvertretung die gewünschte Förderung gefunden haben.

Wenn die für das verflossene Jahr in Aussicht genommene Eröffnung der Kupferstichsammlung nicht, wie beabsichtigt war, zum Gründungsjahrestage möglich wurde, so tragen zwei unvorhergesehene Umstände daran Schuld, nämlich die zu spät erfolgte Fertigstellung des Museumsaufbaues und eine bedauerliche schwere Erkrankung Herrn Dr. Wibirals. Letzterer muss hier umso eher gedacht werden, als sich genannter Herr Vorstand dies Leiden durch seine Aufopferung bei der Ordnung und Sichtung der Kupferstichbestände, also im Dienste zugezogen hat. Herr Dr. Wibiral ist bereits wieder genesen und auch die innere Ausgestaltung des Museumneuaufbaues ist soweit gediehen, dass die Eröffnung der Kupferstichsammlung im Laufe des Jahres 1901 gesichert erscheint.

Aber auch in einer anderen das Museum berührenden Angelegenheit, in der Frage der „Reorganisation der landschaftlichen Zeichen-Akademie" ist die Anregung aus der Mitte des Curatoriums hervorgegangen und verspricht die vom hohen Landtag mittlerweile geschaffene

download www.biologiezentrum.at

Meisterschule, an deren Spitze Herr Maler Professor Alfred von Schrötter steht, sich zu einer für die höhere Ausbildung einheimischer Künstler bedeutungsvollen Anstalt auszugestalten.

Die Studienreisen der Herren Custoden, Abtheilungsvorstände und Beamten des Museums im Verlaufe des verflossenen Jahres haben vielfache neue Anregungen gebracht und auch mehrfach die Erwerbung wertvoller Objecte zur Ergänzung der Sammlungen ermöglicht.

Einen schwer zu verschmerzenden Verlust hat das Joanneum durch die Pensionierung des langjährigen Vorstandes der Landesbibliothek Herrn Universitätsprofessors Dr. Hans von Zwiedineck-Südenhorst erlitten, welcher mit Ende des Berichtsjahres in den bleibenden Ruhestand getreten ist. Die Ausgestaltung der Bibliothek am Joanneum aus bescheidenen Anfängen und die Hebung derselben auf das heutige Niveau ist nur dem Eifer, der Thatkraft und dem organisatorischen Talente des genannten Vorstandes zuzuschreiben. Die Landesbibliothek hat ihm den Ruf zu verdanken, dass sie heute die erste und bestorganisierte Provinzialbibliothek der Monarchie ist.

Mit der Pensionierung des Herrn Dr. von Zwiedineck geht leider der Posten eines Bibliothekars an dieser Joanneums-Anstalt ein, da von nun ab die Leitung einem mit der Führung der Geschäfte betrauten Custos obliegt, zu welchem der steiermärkische Landes-Auschuss den bisherigen Scriptor der Bibliothek, Herrn Dr. W. Fischer, ernannt hat. Diese Ernennung zieht auch ein Vorrücken der übrigen Bibliotheksbeamten nach sich, welche im nächsten Berichtsjahre zur Durchführung gelangen soll.

Die Jahres-Gründungsfeier wurde auch im abgelaufenen Jahre nur durch Eröffnung sämmtlicher Sammlungen bei freiem Eintritte am Vor- und Nachmittage, sowie durch eine vorangehende stille Messe in der Kapelle des Joanneums begangen.

Der neue Aufbau am Museumsgebäude in der Neuthorgasse bildet ein weithin sichtbares, äußerliches Merkmal dafür, dass die berufenen Factoren ebenso mit Eifer daran sind, dies Denkmal der culturellen und künstlerischen Entwicklung Steiermarks zu förden, als sie auch nichts außeracht lassen, was geeignet erscheint, die exact-wissenschaftlichen Abtheilungen des Joanneums in einer den Intentionen seines hochherzigen Gründers entsprechenden Weise zu erweitern und auszugestalten.

Den nun folgenden Auszügen aus den Sitzungsprotokollen ist zu entnehmen, welch verschiedenartige Agenden — vielfach auch administrativer Natur — das Curatorium im verflossenen Jahre zu bewältigen hatte.

download www.biologiezentrum.at

Auszüge aus den Sitzungsprotokollen für das Jahr 1900.

1. (14.) Sitzung vom 6. Februar 1900. — Der Landesausschuss gibt dem Ansuchen des Curatoriums um Remunerierung des Secretärs keine Folge. Der Landesausschuss gestattet die Herstellung einer Verbindungsthüre zwischen Curatoriumssaal und Amtszimmer des Historischen Vereines. — Die Schulschwestern von Algersdorf suchen um Duplicate aus der zoologischen Sammlung an. — Universitätsprofessor Dr. Strzygowski ersucht um Bewilligung zu Abhaltung von Vorlesungen und Herstellung von photographischen Aufnahmen im neuen Museum. — Das Curatorium gibt die meritorische Überprüfung der Dotationsverrechnungen für das verflossene Semester bekannt. — Bericht des Secretärs Gessmann über seine Dienstesreise nach Leibnitz. — Curator Dr. Gurlitt sucht für das laufende Jahr um einen Betrag von 500 Gulden für archäologische Grabungen an. — Das Land hat den Process gegen Baurath Gunolt wegen des Museumbaues in erster Instanz verloren. — Vom Herrn Bibliothekar v. Zwiedineck wird die Frage aufgeworfen, wie dem ungenügenden Modus, nach welchem die Uniformierung der Museumsdiener beschafft wird, abzuhelfen wäre.

2. (15.) Sitzung am 21. März 1900. — Die Museumsdiener überreichen ein Memorandum hinsichtlich eines besseren Modus der Uniformbeschaffung. — Um Verwechslungen bei Sendungen an das Museum zu vermeiden, wird an die Postdirection eine Zuschrift gerichtet, dass alle ohne nähere Bezeichnung an das Landesmuseum einlangenden Postsendungen dem Museal-Secretär zur richtigen Zutheilung einzuhändigen seien. — Der Eisenbahnleitung Zeltweg-Wolfsberg wird für eine Ausgrabungsspende der Dank des Curatoriums bekanntgegeben. — Maler A. Mayer offeriert Höhlenbilder aus den steirischen Höhlen zum Ankaufe. — Die Verrechnung der archäologischen Grabungs-Dotation wurde von der Landesbuchhaltung richtig befunden; ebenso die Verrechnung des Fondes für die Goldetiketten-Druckpresse. — Dr. Wibiral erstattet Bericht über die Fortschritte in der Durchsicht und Ordnung der Kupferstichbestände. — Es werden principielle Beschlüsse wegen Anordnung und Ausstellung der neuzueröffnenden Kupferstichsammlung gefasst. — Die Directoren Lacher und Schwach werden aufgefordert, ihre Raumansprüche im Museumsaufbau bekanntzugeben.

3. Besprechung am 9. Mai 1900. — Dem Curator Dr. v. Archer wird für eine wertvolle Münzenspende der Dank des Curatoriums ausgesprochen. — Curator von Rebenburg macht eine vorläufige Mittheilung

download www.biologiezentrum.at

über sein Referat hinsichtlich der Montursangelegenheit der Diener. — Director Lacher macht eine vorläufige Mittheilung hinsichtlich seines Berichtes wegen Verwertung der in gewerblichen Fachschulen erzeugten Gegenstände. — Es wird eine Anfrage gestellt, warum der Zoologentag, welcher in Graz tagte und dessen Mitglieder das Museum besichtigten, den Landesausschuss und das Curatorium hiezu nicht geladen habe. — Bibliothekar von Zwiedineck beschwert sich über Unzukömmlichkeiten seitens der Gebäude-Administration bei den Reinigungsarbeiten im Museum.

4. Budgetsitzung pro 1901 am 9. Juli 1900. — Es werden die Erhöhungen der systemmäßigen und außerordentlichen Personalbezüge der Museumsangestellten besprochen. — Curator Prof. Dr. Gurlitt stellt Anträge wegen der Kupferstichsammlung. — Es wird die Raumvertheilung im Neuaufbau des Museums besprochen. Es werden einzelne Wünsche der Abtheilungsvorstände und Angestellten des Museums hinsichtlich der Budgetierung pro 1901 verhandelt.

5. Besprechung am 9. November 1900. — Der Steiermärkische Landesausschuss verlangt Äußerung über die Entwürfe für die Fenster im Neuaufbau des Museums. — Es wird die Anschaffung einer neuen Schreibmaschine für das Secretariat vom Landesausschusse genehmigt. — Es wird eine Erhöhung der Bezüge des Secretärs pro 1900 vom Landesausschusse abgelehnt. — Es wird das Kupferstichcabinet als selbständige Sammlung, respective Abtheilung des Museums creiert und Dr. Wibiral mit der Leitung derselben als Ehrenamt betraut. — Für Custos Professor Dr. Hilber wird eine Aufstellungsremuneration von 600 Kronen beantragt. — Die Verrechnung des Golddruckpressen-Fondes vurde von der Landesbuchhaltung richtig befunden. — Der Ankauf der von Professor Hofmann angebotenen geologischen Funde aus Göriach wird unter den vom Curatorium vorgeschlagenen Bedingungen vom Landesausschusse genehmigt. — Die Dotationsverrechnungen wurden von der Landesbuchhaltung geprüft und für richtig befunden. — Mittheilung des Landesausschusses, dass auf die in Vorschlag gebrachte Restaurierung der Figuren Mars und Bellona an der Zeughausvorderfront nicht eingegangen werden könne. — Diurnist Julius Wenzel wird als provisorischer Hilfsbeamte an der zoologischen Abtheilung angestellt. — Es werden Beschlüsse hinsichtlich Begehung der Jahres-Gründungsfeier am 26. November gefasst. — Es wird die Frage der Eintheilung der Räume im neuen Museum verhandelt und beschlossen, an Ort und Stelle darüber zu berathen. — Bibliothekar v. Zwiedineck berichtet über die von ihm verfasste neue Vorschrift für die Landesbibliothek. — Es wird beschlossen, ein Bibliothekscomité zu wählen, welches den Entwurf zu prüfen hat. — Es wird beschlossen, beim Landesausschusse für den Leiter

download www.biologiezentrum.at

der Landschafts-Meisterschule, Maler von Schrötter, um den Titel „Professor" einzukommen. — Es wird beschlossen, beim Landesausschusse um Einberufung der Bilder-Prüfungscommission wegen Ankauf einiger Bilder aus der Ausstellung steirischer Künstler anzusuchen. — Custos Marktanner regt an, die Drucklegung von Placaten und Ansichtskarten nach Muster des Salzburger Museums, welche zum Besuche des „Joanneums" animieren sollen.

6. Commission des Baucomités des Curatoriums im neuen Museum am 28. November 1900. — Es werden sämmtliche Räume begangen und wird der principielle Beschluss gefasst, dass die neuen Räume zur Unterbringung der Bildergallerie geeignet sind. — Die Directoren Lacher und Schwach werden aufgefordert, ihre Raumerfordernis-Ansprüche ehestens bekanntzugeben. — Es wird schließlich noch die Bildergallerie besichtigt und werden Mängel der Aufstellung besprochen.

7. (16.) Sitzung vom 14. December 1900. — Der Landesausschuss theilt bis auf weiteres den Diener Kurzmann der Kupferstichsammlung zu. — Es wird über den Ankauf von Bildern für die Landes-Bildergallerie berichtet. — Es wird vom Landesausschusse die Legung von Brettelböden in den noch nicht parkettierten Zimmern der geologischen Sammlung genehmigt. — Der „Naturwissenschaftliche Verein von Steiermark" ersucht um Ueberlassung einer Büste Ungers zur bezüglichen Feier des Vereines. — Der Landesausschuss von Görz spendet ein Exemplar der Erinnerungsmedaille der Jubelfeier vom 29. September 1900. — Der Freifrau Rosine von Kalchberg wird der Dank des Curatoriums für die Widmung einer großen Anzahl wertvoller Familienacten und Diplome ausgesprochen, und deren Übergabe an das Landesarchiv unter gewissen einschränkenden Bedingungen beschlossen. — Zwei Diener des Museums suchen darum an, dass ihnen die Bodenreinigungsarbeiten im Museum an Stelle der Privat-Zimmerputzer überlassen würden. — Das Bibliothekscomité berichtet über die neue Bibliotheks-Instruction und wird deren Vorlage an den Landesausschuss beschlossen. — Curator von Rebenburg erstattet sein Referat über die Monturswirtschaft bei den Dienern, und wird ein bezüglicher Antrag dem steiermärkischen Landesausschusse vorgelegt. — Es wird beschlossen, die in Paris übliche Bezeichnung der ausgestellten Bilder, über welche Adjunct Rath berichtet hat, für die Landes-Bildergallerie anzuwenden und dem Landesausschusse einen bezüglichen Antrag vorzulegen.

download www.biologiezentrum.at

Administrativer Bericht

erstattet vom Secretär des Landes-Museums.

I. Museumsbesuch.

Die steigende Besuchsziffer aller Abtheilungen unserer Anstalt zeigt, dass das Verständnis des Publicums für die allgemeine, historische und erziehliche Bedeutung des „Joanneums“ nicht nur nicht geschwunden ist, sondern Dank des opferwilligen Zusammenarbeitens aller Angestellten des Museums eine Steigerung aufweist. Wie immer, so haben auch im Jahre 1900 nicht nur Erwachsene, Lehrer und Schüler aus der Stadt Graz und dem ganzen Lande Steiermark, sondern auch durchreisende Personen verschiedensten Standes die Sammlungen des Museums besucht. Auch die Theilnehmer des im Frühjahre in Graz versammelt gewesenen Zoologentages besichtigten das Museum.

Des weitaus größten Zuspruches in den wissenschaftlichen Sammlungen erfreuten sich wieder die Reliefkarte der Steiermark von Kienzle und das heuer bedeutend erweiterte Meerwasser-Aquarium der zoologischen Abtheilung. Im culturhistorischen Museum hielt Herr Universitäts-Professor Dr. Strzygowski Vorträge für seine Hörer, und in der geologischen und prähistorischen Abtheilung Herr Universitäts-Professor Dr. Hoernes Demonstrationen ab.

Äußerst rege gestaltete sich der Museumsbesuch am Gründungsjahrestage, an welchem Tage sämmtliche Abtheilungen vor- und nachmittags bei freiem Eintritte besichtigt werden konnten.

Nachstehende Tabelle veranschaulicht den

Joanneumsbesuch im Jahre 1900.

Abtheilung	Besucher		
	zahlende	freie	Jahres- und Schülerkarten
Münzen- und Antiken-Cabinet	500	12.266	—
Zoologische, botanische und phytopaläontologische Abtheilung	500	18.132	—
Mineralogische Abtheilung	500	18.006	—
Geologische Abtheilung	200	9.942	—
Kunsthistorisches und Kunstgewerbe-Museum, Bildergallerie und Kupferstichsammlung	2200	23.409	2633
Zeughaus	1607	5.604	—

download www.biologiezentrum.at

II. Geldgebarung.

Factischer Geldaufwand für das „Joanneum“ im Jahre 1900.

Der Geldaufwand des verflossenen Jahres, welcher wie stets zum weitaus überwiegenden Theile aus Landesmitteln, dann aus Zuwendungen des Staates, des Musealvereines und endlich aus Zinsen von Stiftungen und aus eigenen Einnahmen bestritten wird, belief sich im verflossenen Jahre auf 134.532 K.

Diese Summe vertheilt sich auf nachfolgende Titel:

A. Personalgebüren.

Rubrik I.	Besoldungen und beständige Remunerationen	K 55.000·—
II.	Löhnungen	16.990·—
III.	Livréen	3.200·—
IV	Pensionen und Gnadengaben	„ 4.112·—
	Summe	K 79.302·—

B. Ergänzungs- und Erhaltungs-Auslagen.

Rubrik V.	Amtserfordernisse und Dotationen	K 19.810·—
VI. bis IX.	Beheizung, Beleuchtung, Gebäude-Erhaltung, Hauserfordernisse, Inventar etc.	24.000·—
X. bis XIV	Restaurierungsfond für das Zeughaus, Museumsfond	2.800·—
	Steuern, Versicherungsgebür u. allgemeine Ausgaben	„ 4.120·—
	Summe	K 50.730·—
	A. und B. zusammen	K 130.032·—
	C. Außerordentliche Erfordernisse	„ 4.500·—
	Totalsumme	K 134.532·—

Der steiermärkische Landes-Museumverein hat im Jahre 1900 die bedeutende Summe von K 10.515·— beigetragen, in welchem Betrage auch die (durch gütige Vermittlung des genannten Vereines erhaltene) Staatssubvention von 8000 K enthalten ist. Zahlreiche wertvolle private Spenden und Widmungen, welche an zugehöriger Stelle eingehend gewürdigt werden, zeugen von dem sich dauernd erhaltenen Interesse des Publicums und obliegt es dem Curatorium an dieser Stelle für das dem Museum erwiesene Wohlwollen herzlichst zu danken und der Bitte Ausdruck zn geben, auch fernerhin durch gütige Zuwendungen die Weiterausbildung und Erweiterung dieses schönen Institutes fördern zu helfen.

Am Schlusse dieses Berichtes mag noch, wie bereits im Vorjahre, der besseren Übersicht halber eine Zusammenstellung der Geldgebarung in den einzelnen Abtheilungen angegliedert werden.

download www.biologiezentrum.at

Geldgebarung der Joanneums-Abtheilungen.

Abtheilung	Empfang	K	Ausgabe	K
Mineralog. Abtheilung:	Rest von 1899	32·14	Mineralienankäufe	695·96
	Jahresdotation	800·—	Aufstellungskosten etc.	126·60
	Zuschuss des Museum-Vereines	200·—	Ankauf von Edelsteinen	200·—
	Reisedotation	100·—	Aufsammlung steirischer Mineralien	100·—
	Zusammen	1132·14	Zusammen	1122·56
			Rest .	9·58
Geologische Abtheilung:	Rest von 1899	79·28	Abgang aus 1899	40·48
	Jahresdotation	800·—	Verwaltung, Porto, Einrichtung u. Aufstellung	149·98
	Rückersätze	—·60	Kauf, Aufsammlung und Reisen	1285·68
	Reisedotation	400·—	Zusammen	1476·14
	Beitrag des Museum-Vereines sammt Rest aus 1899 (14·12)	514·12	Rest	387·62
	Göriacher Fonds des Museumvereines (Rest) .	69·79		
	Zusammen .	1863 76		
Zoologische Abtheilung:	Jahresdotation	1100·—	Abgang aus 1899	56·04
	Außerordentl. Dotation	400·—	Für zoologische Präparate	1216·74
	Zuschuss des Museumvereines	400·—	Für Aufstellungszwecke	799·08
	Reisedotationen	300·—	Reisen	300·—
	Zusammen	2200·—	Zusammen	2371·86
			Abgang	171·86
Botanische und phyto-paläontolog. Abtheilung:	Jahresdotation	400·—	Abgang aus 1899	96·88
	Zuschuss des Museumvereines	200·—	Für botanische Präparate	150·80
	Reisedotation	100·—	Für Aufstellungszwecke	279·60
	Zusammen	700·—	Für Herbarpflanzen und Zubehör	148·80
			Reisen	100·—
			Zusammen	776·08
			Abgang	76·08

download www.biologiezentrum.at

Abtheilung	Empfang	K	Ausgabe	K
Prähistor. Sammlung und Antiken- und Münzen-Cabinet:	Rest von 1899	487·24	Für Ankäufe .	1491·98
	Jahresdotation	1200·—	Einrichtungszwecke und kleine Dienstreisen	378·21
	Zuschuss des Museumvereines	400·—	Für archäolog. Grabungen	1211·01
	Dotation für Grabungen[1]	1816·72	Zusammen	3081·20
	Reisedotation	200·—	Rest	1032·76
	Zusammen .	4113·96		
Cultur-historisches und Kunstgewerbe-Museum:	Jahresdotation	2000·—	Für Ankäufe von Objecten	9829·50
	Staats-Subvention durch Vermittlung d. Museumvereines	8000·—	Für Verwaltungs-, Fracht, Porto-, Restaurierungs- und Reiseauslagen	1370·50
	Staats-Subvention durch Vermittlung des Kunstgewerbevereines	1200·—	Reiseauslagen des Adjuncten	200·—
	Reisedotation für den Adjuncten	200·—	Zusammen .	11.400·—
	Zusammen .	11.400·—		

Geldgebarung der Landes-Bibliothek im Jahre 1900.

Einnahmen:

Kasserest		K 232·06
Dotation des Landes		8000·—
Subvention des Museumvereines		515·—
Spende der Landwirtschafts-Gesellschaft		„ 100·—
	Zusammen	K 8847·06

Ausgaben:

Bücher- und Zeitschriftenankäufe		K 7148·06
Zeitungenbezug		576.80
Buchbinder		1243·40
Verwaltungs- und Portoauslagen		„ 94·36
	Zusammen	K 9062·62

Es verbleibt somit ein unbedeckter Abgang von K 215·56.

[1] In der Summe für archäologische Grabungen ist eine Ausgabe von 750 K für antike Fundgegenstände, die angekauft wurden, enthalten.

download www.biologiezentrum.at

Zusammensatz.

	Einnahmen		Aufwand	
	K	h	K	h
Im alten Museumstracte: (Naturwissenschaftliche Sammlungen und Münzen- und Antiken-Cabinet inclusive prähistorische Sammlung)	10.009	86	8.827	84
Im culturhistorischen und Kunstgewerbe-Museum	11.400	—	11 400	—
In der Bibliothek	8.847	06	9.062	62
Zusammen	30 256	92	29.290	46
Vom Empfang die Ausgabe	29.290	46	—	—
Verbleibt Rest	966	46	29.290	—

download www.biologiezentrum.at

A. Naturhistorisches Museum.

I. Mineralogische Abtheilung.

Als **Geschenke** übergaben dieser Museums-Abtheilung: Herr k. k. Oberbergrath August Aigner 172 Mineralien — Steinsalz (Grünsalz, Knistersalz, Kropfsalz, Spizasalz, Szybikersalz), Anhydrit (Gekrösestein), Gyps, Polyhalit, Blödit, Löwëit etc. — aus den Salzbergbauen von Aussee, Ischl, Hallstatt, Hallein, Hall, Berchtesgaden und Wieliczka; Herr Bergwerks-Director Franz H. Ascher 6 Kaliglimmer von Kiesenreuth bei Plan, Böhmen, 10 Ozokerite (z. Th. mit Steinsalz) von Boryslaw, Galizien, und 1 Stilpnomelan mit Schwefelkies von Würbenthal, Schlesien; Herr Werks- und landschaftl. Districts-Arzt Anton J. Aust 115 lose Granatkrystalle von Bretstein bei Oberzeiring (Aufsammlung des Herrn Ferdinand Schober, Schulleiters in Bretstein); Herr Fabriksbesitzer D. J. Feuerlöscher 24 Mineralien (Asbest, Braunspath, Kalkspath und Quarz) aus dem Diabas-Steinbruch in Lebring bei Wildon; Herr k. u. k. Hofsecretär Anton v. Fodor 1 Rutil vom Herzogberg bei Modriach; Herr k. k. Hofrath Hermann Ritter v. Guttenberg 1 Brauneisenerz mit Chlorit und Quarz und 1 Eisenspath mit Eisenglanz vom Bodenbauer, 1 Eisenspath von Johnsbach und 1 Graphit vom Unterthal bei Schladming; Herr Professor Adolf Hofmann 1 Harz von Göriach, Obersteier; Herr Hilfsämter-Director Julius Kratochwill 1 Lignit von Rosenthal bei Köflach; Herr Assecuranz-Inspector Karl Puff 1 Edelopal aus Australien und 1 Martit aus Brasilien; Herr k. k. Forstarzt Dr. Eugen Pulitzer 1 Anhydrit und 2 Gypse von Gollrad, 1 Gyps mit Steinsalzpseudomorphosen von Dürradmer (Gypslager bei der alten Schellenbachklause), 2 Gypse von Dürradmer (Bucheckbach, linkes Ufer) und 2 Pyrite vom Rothsohlthal; Herr Bergdirector August Rothleitner 5 Gypse vom Dullwitzgraben bei Seewiesen und 1 Schwefelkies von Öblarn; Herr Clemens Schmutz 1 Lignit von Obdach; ferner wurden vom Culturhistorischen Museum (durch Herrn Adjuncten Anton Rath) abgetreten 1 Bleiglätte (Kunstproduct), 1 Kalkspath von Wildon, 1 Pinolit vom Sunk bei Trieben und 1 Quarz von Weitendorf bei Wildon und durch Aufsammlung vom Custos erworben 11 Flusspathe vom Hallthal bei Maria-Zell, 3 Gypse, z. Th. mit Pseudomorphosen nach Steinsalz

download www.biologiezentrum.at

vom Hallthal (Thalergut), 7 Gypskrystalle vom Hallthal (Frühwirtgut), 1 Kalkspath vom Hallthal (Thalergut), 4 Asbeste und 1 Serpentin vom Diemlachkogel bei Bruck.

Durch **Kauf** wurden erworben: 2 Aegirinkrystalle von Kangerdluarsuk, Grönland, 1 Aeschynit von Hitterö, Norwegen, 1 Amalgam von Sala, Schweden, 1 Ankylit von Narsarsuk, Grönland, 1 Apatit von Risör, Norwegen, 1 Baddeleyit von Jacupirango, São Paulo, Brasilien, 1 Britolith mit Arfvedsonit und Nephelin von Naujakasit, Grönland, 1 Columbit von Kure bei Moss, Norwegen, 1 Edingtonit in Manganit von Bôhlet, Schweden, 3 Eisenblüten vom Erzberg, 1 Enstatit von Risör, Norwegen, 1 Epididymit von Narsarsuk, Grönland, 1 Eukolit vom Langesundfjord, Norwegen, 1 Euxenit von Tvedestrand, Norwegen, 2 Gadolinite von Hitterö, Norwegen, 1 Galenobismutit von der Kogrube, Wermland, Schweden, 1 Hämatit mit Magnetit vom Binnenthal, Schweiz, 1 Harmotom von Oberstein, Rheinpreußen, 1 Homilit vom Langesundfjord, Norwegen, 1 Kalkspath vom Steinberg bei Graz, 1 Kataplëit vom Langesundfjord, Norwegen, 1 Kylindrit von Poopo, Bolivia, 1 Lüneburgit von Lüneburg, Hannover, 1 Malakon von Hitterö, Norwegen, 1 Martit von Twin Peaks, Utah, 1 Monazit von Arendal, Norwegen, 1 Neptunit (Typ. II) von Narsarsuk, Grönland, 1 Picotit in Lherzolith von Arguenos, Pyrenäen, 1 Plumosit auf Antimonglanz von Felsöbánya, Ungarn, 1 Pyroaurit von Langbanshyttan, Schweden, 1 Roeblingit von Parker Shaft, Franklin, 5 Rubine (geschliffen) aus Ceylon, 1 Rutil von Risör, Norwegen, 1 Skapolith von Risör, Norwegen, 1 Stelznerit mit Atacamit von der Mina Santaguina, Sierra Gorda, 2 Titaneisen von Krageröe, Norwegen, 1 Trümmermarmor (Mexikanischer Onyx) von New-Pedrara, Lower-Californien, Mexiko, 1 Xenotim von Tvedestrand, Norwegen, 1 Yttrotitanit von Tjersland bei Lyngdal, Norwegen; aus dem vom Musealvereine gewidmeten Geldbetrage wurden folgende meist geschliffene Edelsteine erworben: 3 Almandine aus Südbirma, 2 Caprubine aus Südafrika, 1 Edelopal aus Australien, 1 Mondstein, 2 Rubine, 1 Rubin-Girasol, 2 Spinelle, 1 Sternsaphir und 1 Turmalin aus Ceylon.

Durch **Tausch** mit dem k. k. naturhistorischen Hof-Museum wurden in geschliffenen Stücken 3 Marmore von der Insel Skyros, Griechenland, 1 Marmor von Dimaristica, Lakonien, 1 Serpentin von Traföß bei Pernegg und mit dem Institute der Schulschwestern in Algersdorf 1 Phosphorit von der Christmas-Insel im stillen Ocean erworben.

Der Handbibliothek sind als **Geschenke** übergeben worden: Von den Herren Verfassern Berwerth Friedrich Dr. und Wachter Ferdinand „Mineralogisches und Geologisches aus der Umgebung des Sonnblick. I. Die Minerale der Rauris"; Hoernes Rudolf Dr. „Mittheilungen der

download www.biologiezentrum.at

Erdbeben-Commission der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien. XIV. Bericht über die obersteirischen Beben des ersten Halbjahres 1899 (zumal über die Erschütterungen vom 1., 7. und 29. April)" Hofmann Adolf „Fossilreste aus dem südmährischen Braunkohlenbecken bei Gaya"; Ries Heinrich Dr. 1. „The origin, properties and uses of shale." 2. „Geological survey of Alabama. Bulletin Nr. 6. Preliminary report on the clays of Alabama"; Wachter Ferd. „Mineralogisches und Geologisches aus der Umgebung des Sonnblick. II. Die Minerale der Rauris. Nachträge und Berichtigungen"; Zimányi Karl 1. „Über einen Axinit von Japan." 2. „Über einen Pyrit von Montana"; ferner durch die Herren k. k. Universitäts-Professor Dr. R. Hoernes „Mittheilungen der Erdbeben-Commission der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien. XVIII. Allgemeiner Bericht und Chronik der im Jahre 1899 innerhalb des Beobachtungsgebietes erfolgten Erdbeben, zusammengestellt von Dr. Edmund v. Mojsisovics", k. u. k. Hauptmann i. R. und Museums-Director Adolf Lindner „Städtisches Museum in Budweis. Bericht des Verwaltungs-Ausschusses des Museum-Vereines für die Jahre 1898 und 1899", und k. k. Universitäts-Professor Dr. Arnold Luschin v. Ebengreuth „Die Mineralien Tirols von Leonhard Liebener und Johann Vorhauser."

Abgegeben wurden im Tauschwege an das k. k. naturhistorische Hof-Museum 1 rohes Serpentinstück von Traföß bei Pernegg und an das Institut der Schulschwestern in Algersdorf einige Mineralabfälle, ferner an die Herren Secretär G. Gessmann und Realschul-Director Dr. F. Reibenschuh je 1 Erzbergit vom Erzberg.

Uebersicht.

Mineralien	Zuwachs						Abgang	
	Geschenk	Aufsammlung	Tausch	Ankauf	Preise K	h	Geschenk	Tausch
Steirische .	184	27	1	5	24	20	2	1
Nichtsteirische	175	—	5	59	871	76	—	3

Arbeiten in der mineralogischen Abtheilung.

Der im Vorjahre begonnene Katalog über die in den Jahren 1891 bis 1895 durchgeführte Neuaufstellung der allgemeinen systematischen Mineralien-Sammlung wurde vollendet. Die ebenfalls im Vorjahre begonnene Arbeit, die allgemeine Mineralien-Sammlung in den Laden entsprechend der Neuaufstellung zu ordnen, ist soweit gediehen, dass nun nahezu alle Mineralien wenigstens in die Laden jenes Kastens

download www.biologiezentrum.at

gebracht wurden, in dessen Aufsatzschrank die zugehörigen Mineralien aufgestellt sind; die Anordnung in der streng systematischen Reihenfolge entsprechend der Neuaufstellung musste der weiteren Thätigkeit im nächsten Jahre vorbehalten bleiben. Der ziemlich reiche Zuwachs an Mineralien, sowie die mit den Erwerbungen verbundene Thätigkeit sind aus obigen Zeilen zu entnehmen und sollen hier nicht wiederholt werden; die neu erworbenen Mineralien wurden in die Schau- und Ladensammlungen eingereiht und über sämmtliche Erwerbungen wurde ein Nachtrags-Inventar verfasst.

Mineralbestimmungen wurden vom Custos ausgeführt und Auskünfte über Mineralangelegenheiten ertheilt für die Herren: Bergwerks-Director Franz H. Ascher, k. k. Professor Franz Ferk, Hüttenverwalter Rudolf Freyn, k. k. Hofrath Hermann Ritter v. Guttenberg, Professor Dr. Eduard Hoffer, Primararzt Dr. Anton Holler, Stations-Chef Franz Kögl, k. k. Schulrath Professor Franz Krašan, Stadtraths-Commissär Otto Neumeister, Bürgerschullehrer Johann List, Schriftsteller J. Peters, Fabriksbesitzer J. Priebsch, Bergdirector August Rothleitner, Professor der k. k. Staatsgewerbeschule Adolf Wagner, Architekt Professor der k. k. technischen Hochschule Johann Wist, k. k. Hofrath Franz Zeidler, ferner für das landschaftliche Münzen- und Antiken-Cabinet und das Institut der Schulschwestern in Algersdorf.

Entliehen wurden an die Herren k. k. Oberbergrath August Aigner, Bürgerschul-Director Mucius Camuzzi und k. k. Professor Franz Ferk Bücher aus der Handbibliothek und an Herrn k. k. Statthalterei-Oberingenieur Hermann Schmidt ein Höhenreisebarometer.

Von Besuchern, welche ein specielles Fachinteresse in die mineralogische Abtheilung führte, seien genannt die Herren: K. k. Oberbergrath August Aigner, Bergwerks-Director Franz H. Ascher, Otto Freiherr v. Bolschwing, Forstassessor J. Deicke aus Dresden, k. u. k. Hofsecretär Anton v. Fodor, k. k. Hofrath Oberforstrath Hermann Ritter v. Guttenberg, Primararzt Dr. Anton Holler, Geologe Dr. Eugen Hussak aus Brasilien, Gymnasiallehrer Dr. Otto Jauker, dipl. Forstwirt und Director der höheren Forst-Lehranstalt für die österr. Alpenländer in Bruck Rudolf A. Jugowiz, Stadtraths-Commissär Fritz Kronaus, k. u. k. Oberstlieutenant Josef Freiherr v. Kulmer, Ingénieur des Mines Henry de Lavalée aus Paris, Stadtraths-Secretär Leo Nawratil, Inspector Karl Puff, wirkl. geh. Rath, k. u. k. F.-Z.-M. Johann Ritter v. Samonigg, Lyceal-Professor Dr. Ferdinand Schaar, k. u. k. Oberstlieutenant Arthur Schwarzleitner, k. k. Hof- und Ministerialrath Friedrich Zechner aus Wien, k. k. Hofrath Franz Zeidler; ein Theil genannten Besuches galt

download www.biologiezentrum.at

insbesondere der im steirischen Mineralien-Saale aufgestellten Kienzle'schen Reliefkarte der Steiermark, welche auch von Seite der übrigen Besucher wie in Vorjahren lebhaften Zuspruch fand. Einzelne Studierende verschiedener Lehranstalten benützten die mineralogischen Sammlungen ziemlich häufig; ferner besuchten die mineralogische Abtheilung Schüler in Begleitung von Lehrpersonen von folgenden Anstalten: K. k. Lehrer- und Lehrerinnenbildungs-Anstalt nebst Übungsschule, F.-b. Seckauer Diöcesan-Knaben-Seminar, landschaftl. Taubstummen-Institut, Institut der Schulschwestern in Algersdorf, steierm. Landes-Ackerbauschule in Grottenhof.

II. Geologische Abtheilung.

1. Geschenke.

Von den Herren: Max Brunello[1]: Zwei Pläne des Lurloches, erste Aufnahme. — Dem Custos: Ein Nephritdünnschliff, Andritz, Grazer Wasserwerk; Pferdeknochen, Puntigam. — Luigi Donati: Von ihm selbst angefertigte Photographien des „großen Vorhanges" und des „Bildhauerateliers" aus der durch eine Doline zugänglichen Höhle auf der Tanneben bei Peggau. — Prof. Otto Drasch: Kalk mit Triasversteinerungen, Hochschwab. — Engele: Große und kleine Tropfsteine und übersinterte Calcitdrusen aus der Doline auf der Tanneben und Kalkspat von Wenisbuch. — Musealsecretär Gessmann: Ein Kalkblock mit „Karren" aus der Doline auf der Tanneben. — Hofrath R. v. Guttenberg: Pecten f. corneus Sow., Bruchstück mit Steinkern, Okonina bei Laufen, Sannthal. — Stud. gymn. Knoll: Cerithium mitrale, C. rubiginosum, Neritina picta, Holzsteinkern, Steinbruch (Sandstein) Pechtl, Gnas. — Stud. iur. Kühnelt: Cipollin, Salla; Gneiß, Salla, W.; Marmor und Pyrit, Grein'scher Steinbruch, Salla, W fossilführender Kalkstein, Pontebba; 2 Nereïten-Schiefer, Mühlbachgraben, Rein; 2 Dolomite mit Fossilspuren, Schlossberg; Favosites Styriacus und Heliolites Barrandei, Racherkogl; Stromatopora, Rannach; Favosites Ottiliae, Gaisbergsattel; Schieferthon, Eckberg b. Gamlitz; Leithakalk, Steinbruch zwischen Steinberg und Gollob bei Spielfeld; Sandstein mit Kohlenschmitzen, Razerhof, Marburg, W.; Schliermergel, Stöckl, Spielfeld S. und Grassnitz bei Spielfeld; Schliermergel mit Pyrit, Steinbruch Egydi; 2 Pelecypoden, Steinbruch Repnik, Egyditunnel; Krebsschere, Pyrula, Xenophora, Trochus,

[1] Persönlichkeiten, deren Namen keine Ortsangaben beigefügt sind, wohnen in Graz.

download www.biologiezentrum.at

Pecten, Ostrea, Anomia, Terebratula Styriaca Dreg., Gornik bei Jahring; Ostrea, Pecten, Leithakalkbruch, Sošman bei Jahring; Pecten, Ostrea, Megerlea oblita Micht. (kleine Klappe), 3 Pentacrinus-Stielglieder, Psammechinus, Cidaris (Stacheln und Interambulacral-Täfelchen), Bryozoën, Heterostegina, Cristellaria, Amphistegina Hauerina, Nodosaria, Textularia, Globigerina, aus Mergel im Leithakalk des Steinbruches Sošman, Pöllitschdorf bei Jahring; Mytilus (?) cf. oblitus Micht., Pecten, Ostrea, Megerlea oblita Micht., Bryozoën, Psammechinus, Cidaris (Stacheln und 5 Interambulacral-Täfelchen), Globigerina, Textularia, Nodosaria 2 sp., Cristellaria, Sošman N.; Ocker und Lehm, Jahring; Kalkstein mit Pecten, „Bauer" Pöllitschdorf; sandiger Thon mit sarmatischen Conchylien, Stainzthal zwischen Lastomerzen und Eibersberg, Radkersburg SW.; Planorbis, Bithynia, Pisidium, Eibersberg; Thon, Sulzdorf b. Radkersburg, 4 sarmatische Thone mit Cardium plicatum und Donax lucida, Steinbruch Lastomerzen b. Radkersburg, gegenüber „Sattler" 3 sarmatische sandige Thone mit Cardien, Straße Weigelsberg—Lastomerzen; Columbella cf. scripta, Buccinum duplicatum, Murex sublavatus, Cerithium mitrale, C. rubiginosum, Natica helicina, Neritina picta, Trochus, Monodonta augulata, Helix, Mactra Podolica, Ervilia Podolica, Tapes gregaria, Cardium obsoletum, C. plicatum, Glasbach b. Radkersburg; Trochus Poppelaki, Bulla Lajonkaireana, Mactra Podolica, Hasenberg b. Radkersburg. — Lagelbauer in Wetzelsdorf b. Preding: Eisenschlacke aus dem Jaukgraben b. Wetzelsdorf. — Lukeschitz in Peggau: Pferdeschenkelknochen von Peggau. — Custos Marktanner-Turneretscher: Kalkbreccie, Steinbruch, Admont W.; Fischreste, rothe, gefaltete Kalke und Schiefer, Seefeld, Tirol; ein von ihm gefälligst angefertigtes photographisches Negativ eines aus dem Lyoner Museum entlehnten Pecten comitatus. — Adolf Mayer: Halswirbel eines Wiederkäuers, große und kleine Tropfsteine, Tanneben; Pläne des Katerloches bei Weiz, des Frauenloches im Rötschgraben 2 und der Badlhöhle (von ihm selbst aufgenommen). — Schulleiter Karl Mayer in Oberhaag: Unbestimmter Fossilrest aus dem Kohlenwerk Tombach im Bezirke Eibiswald. — Bergdirector Nikolai in Kindberg: Pflanzenreste in Thon und Geschiebe mit Eindrücken aus der Mürz bei Kindberg; Satinober aus dem alten Stollen, Herzogberg b. Kindberg. — Bohrmeister Eduard Pilnay: Wiederkäuer-Sprungbein aus dem Leithagebirge; Trümmer von Röhrenknochen, Ob.-Fahrenbach b. Leibnitz; Conus, Murex crassilabiatus, 2 Purpura Styriaca, Cerithium Duboisi, 10 Turritella gradata, Gamlitz. — Wilhelm Rauscher: Quarzgeschiebe, Frauenkogel b. Judendorf. — Oberbergcommissär Hugo Rottleuthner: Hieroglyphensandstein, Bartolomä, NO-Abhang des Kreutzek; Knochenstücke, Rosenthal oder Zangthal; 2 Früchte, Hangendes, Zaugthal; Quarzgeschiebe in Kohle,

download www.biologiezentrum.at

Eibiswald. — Johann Schuster: Ein Hufeisen, Sandgrube Schröder, Kapellenstraße. — Thomann: Unterer Pferdebackenzahn, Sandgrube Idlhofgasse.

2. Uebernahme aus der mineralogischen Abtheilung.

11 Laden mit Versteinerungen aus dem alten Bestande; 2 vulcanische Bomben von der Insel Zebagir im rothen Meere (siehe Jahresbericht über 1898).

3. Kauf.

Bilder steirischer Höhlen, gemalt von Herrn Adolf Mayer: **Oelbilder:** Die schöne Giebelgrotte, Lurloch. — Brunellogang, Lurloch. — Bacheinfluss in die Vorhöhle, Lurloch. — Belvedere-Grotte, Lurloch. — Vorhöhle, Lurloch. — Oswald-Grotte (Höhle der Eingeschlossenen), Lurloch. — Tartarus, Lurloch. — Fahne und Vorhang, Lurloch. — Riesenglocke im Josefsdom, Lurloch. — Cascadenklamm mit der Sinterbrücke, Lurloch. — Abstieg in die Cascadenklamm, Lurloch. — Osterleuchter in der Brüdergrotte, Lurloch. — Wasserfall in der Cascadenklamm, Lurloch. — Josefsdom, Lurloch. — Lurwand mit dem Grottenthor, Lurloch.

Aquarellbilder: Schmelzgrotte, Peggau (oberer Ausfluss). — Taußgrotte, Peggauer Wand. — Badlhöhle (2). — Badlhöhle, Hochhuberin (Tropfstein). — Wildemannhöhle, Tanneben (Taschenbergseite) 3. — Leopoldinengrotte, Rötschgraben. — Hocheckergrotte, Rötschgraben. (2) — Brunellogang, Lurloch (2). — Tartarus, Lurloch. — Tartarusdom, Lurloch. — Tropfsteinklamm vor dem Abstieg in die Cascadenklamm, Lurloch. — Katzensteig, Lurloch (3). — Höhle in der Bärenschütz vor der Bärenhöhle am Wege zwischen Bärenschütz und Wirtshaus „Zum guten Hirten“ — Die Riesensäule vor dem senkrechten Absturz im Katerloch bei Weiz (2). — Marteldom, Katerloch bei Weiz. — Steinbruch Dieber, Aflenz (3). — Hudna Lukna bei Sachsenfeld (2).

Sammlung steirischer fossiler Säugethiere des Herrn Professors Adolf Hofmann in Přibram: **Göriach**[1]): Hylobates antiquus P. Gerv. Ob.-Kieferstück mit allen Zähnen: i^{1-2} c p^{1-2} m^{1-3} l u. r. (I, 1); m^1 m^3 l m^1 r (I, 3); i^1 l (I, 4); c dp_{1-2} m_{1-3} l i_2 c dp_{1-2} p_{1-2} (i. Kief.) m_{1-3} r (I, 6); i_{1-2} c dp_{1-2} p_1 (i Kief.) m_1 l (I, 7); m_{1-3} l m_{2-3} r (I, 8); p_{1-2} m_{1-3} r, Spitze v. p_1 l_1 i (I, 9); i^1 i^1 c (I, 10); m^{1-2} l (I, 11); m^{1-3} r (m^1 beschädigt); m^{2-3} l; p_2 m_{1-3} l; i_{1-2} c p_{1-2} m_{1-3} l i_{1-2} p_{1-2} m_{1-3} r; i_{1-2} c p_{1-2} m_{1-3} l i_1 c p_{1-2} m_{1-3} r; i_{1-2} l i_{1-2} c r; i_1 l i_1 c p_{1-2} m_1 r; m^3 m_{1-3} l m_3 r; 7 Gliedmaßenknochen. — Rhinolophus

[1]) Die eingeklammerten Zahlen beziehen sich auf die Abbildungen in Abhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt XV.

download www.biologiezentrum.at

Schlosseri Hofm. c p_2 (II, 1); 2 Knochen; Erinaceus Sansaniensis Lart. p_4 m_{1-3} l (II, 1); m^1 r. — Parasorex socialis H. v. M. l. Unterkiefer (II, 6); 5 Zähne in 2 Stücken. — Dinocyon Göriachensis Toula p_1 p_3 p_4 Stück m_1 l; p_3 r; Krone v. m_1 r, Caninstück; i^1 r (IV, 2); 5 stark beschädigte Zähne. — Amphicyon c p^1 l (III, 5); Krone v. m_2 l (IV, 5). — Martes m_1 l (III, 10); p_{2-4} l (III, 6); i u. c; ? 2 i. — Lutra dubia Blainv. p_4 m_1 r (III, 8); p_{2-4} r (III, 7); 3 Zahnstücke; ? c p_{2-4} Stücke v. m_1 l (III, 9). — Viverra leptorhyncha Filh. m_{1-2} r (II, 2); humerus (II, 3); ulna (II, 4); radius, proximal. Theil (II, 5). — Felis tetraodon Blainv. p_{3-4} m_1 r (m_1 beschädigt) (VI, 7—9); F. Turnauensis R. Hoern. Unt.-Kiefer Gyps; p-Stück. — Sciurus Göriachensis Hofm. r. Unt.-Kiefer mit m_3 (II, 12); m_3 r; gibberosus Hofm. l. Unt.-Kiefer mit i p m_{1-3} l (II, 11) (III, 19, 20 ?); m_3 (III, 19, 20); m. — Myoxus Zitteli Hofm. m_{1-2} l; Steneofiber Jägeri Kaup Stück i; 3 m; 2 i-Stücke; minutus H. v. M. Schädel mit beiden Zahnreihen (II, 7); zugehör. Unterkieferast (II, 8); l. Unt.-Kiefer mit p_4 m_{1-2} (II, 9); gleich. Indiv. r. Unt.-Kiefer mit i m_{2-3} (II, 10); 2 p_4 m_{1-2} r; i; i-Stück und 3 Zahnstücke; i-Stück; Knochenstück; i; 3 i (Gyps). — Cricetodon ? l. Unt.-Kiefer (III, 17); m-Stück (III, 18). — Mastodon Turicensis Cuv.[1]) m_3 l (unvollst.); m ($1^1/_2$ Joche). Tapirus Telleri Hofm. Schädelstück mit p^{1-4} m^{1-3} r Stücke m^{1-2} l (VII, 1, VIII, 1); i^1 od. [2]; i^3; p^{1-3} l p (VIII, 5); Zwischen-K. mit i^{1-3} r i^1 l (VIII, 2, 3); i; $4^1/_2$ m; m; $2^1/_2$ m; m; Unt.-Kiefer mit p_4 m_{1-3} l m_{1-3} r[2]) (VIII, 6); beide Unt.-Kiefer (IX, 1); 2 m; 2 m-Stücke. — Aceratherium incisivum Kaup i_2 r (X, 7); i^2 ? (X, 2); i^1 (X, 1); m^3 r (jung) u. ob. m (beschäd.) (X, 4); m^3 r (X, 5); m^2 r (X, 3); Unt.-Kiefer (X, 6); A. minutum Cuv. p_{3-4} m_{1-3} (IX, 3—5); p; i_2 l (IX, 6, 7); dp_3 l (IX, 8—10); 4 Zahnstücke; m^{1-2} r (IX, 2); dp_2 und 1 Zahnstück (IX, 11); astragalus (X, 9); 4 Kieferstücke mit 2 Molaren und Zahnstücken. — Cervus r. Unt.-Kiefer mit p_4 m_{2-3} (XIII, 21). — Palaeomeryx ob. c (XII, 9); P. eminens H. v. M. astragalus-Stück; dp_3 m_1 $^1/_4$ m_2 (XI, 7, 8); ob. m; 3 Zahnstücke; i; astragalus (XIII, 12); P. Bojani H. v. M. pd_{1-3} mit p_{1-3} r im Kiefer (XI, 10, 11); pd^{1-2} Stück pd^3 r (XI, 9); m; P. Meyeri Hofm. p^{2-4} m^1 l (XII, 10); 3 p und m; 2 m; p_{3-4} m_{1-3} l (XII, 12—14); p_{2-4} m_{1-3} r (XIII, 1); p_{2-4} m_1 $^1/_2$ m_2 r (XIII, 2); p_{3-4} m_{1-3}; p_{1-3} r (XIII, 3—4); p_{3-4} m_1 $^1/_2$ m_2 r; p_4 m_{1-3} r (XII, 11); m und 2 m-Stücke; 7 m; dp_3 p_3 m_1-Stück (XII, 15); metacarpus (XIII, 6); 3 Knochenstücke; P. Escheri H. v. M. Unterkieferast mit p_{2-3} m_{1-3} l (XIII, 5); Unt.-Kiefer-Stück; p^{2-4} m^{1-3} l (XV, 3). — Micromeryx Flourensianus Lart. m^{1-3} l (XIII, 13); p^3 l (zu vorgenanntem Individuum gehörig; p_4 m_{1-3} l

---

[1]) Bei Hofmann als M. angustidens erwähnt.

[2]) Bei Hofmann links und rechts verwechselt.

download www.biologiezentrum.at

(XIII, 14); p_{3-4} m_{1-3} r (XIII, 15); 7 m; Zahnstück; metacarpus-Stück (XIII, 16); astragalus (XIII, 17); 3 Phalangen (XIII, 18). — Dicroceras furcatus Hens. m; $^3/_4$ m; dp_3 (XII, 16, 17); m_3 l; m_{2-3} l; astragalus und 2 Knochenstücke; ? calcaneus (XIII, 9). — Dicroceras elegans Lart. Beide U.-K. mit p_{2-4} m_1 l $p_{2-4}m_{1-2}$ r; p^3 m^1 $^1/_2$ m^2 l; c (XII, 2—4); ? oberer c; p_{2-3} r (XII, 5—7); p_{2-4} m_{1-3} l (XII, 1); p_4 m_{1-3} l (XI, 12—14); 5 m; cuboscaphoideum; astragalus (XIII, 7, 8); tibia (distales Ende) u. radius (XIII, 10); metatarsus (distales Ende) (XIII, 11); Doppelgeweih ohne Rosenstöcke (XIV, 2, 3); 2 Geweihe; Stange (XIV, 5); Stirnzapfenstück mit schöner Rose (XIV, 6); Augenspross (Gips) (XIV, 4); Stück vom Rosenstock mit Rose; 11 Geweihstücke; ? Spiess. — Cervus ? p_4 m_{2-3} r (XIII, 21). — Antilope an cervus ? m_{1-3} r (XIII, 19, 20); ? m_3 l. — Hyaemoschus crassus Lart. p_{2-4} m_{1-3} l (XV, 10); Schulterblattstück; i_3 l (XV, 7); i („i_4 l") (XV, 8); c p^{2-4} r (XV, 1, 2); p_{2-4} m_{1-3} l (XV, 9); Stück p^1 r (XV, 5); p^3 l (XV, 4); Zahn; m^{1-3} l (XV, 6); p_{2-4} m_{1-3} r; $1^1/_2$ unt. p; 2 unt. p; astragalus (XV, 11); astragalus (XV, 12); astragalus; Fußwurzelknochen; 3 Knochenstücke. — Hyotherium Soemmeringi H. v. M. Ober-Kiefer mit 20 Zähnen (XVII, 1); Schädelstück mit c Stücke p^{1-4} (XVI, 5); 2 Backenzähne; Schnauzenstück mit i im Kiefer und p^{1-2} (XVI, 3); ob c r (XVII, 4, 5); 3 p; p^3 l (XVII, 13); Stück von c, p, l (XVI, 4); i^1 r (XVI, 7, 8); 2 unt. i; di_2 od.$_3$ (XV, 17); 2 i; Unterkieferast mit p_{3-4} m_{1-3} l (XVI, 1); p_4 m_{1-3} r; p_4 m_{1-3} r (XVI, 2); dp_{2-4} m_1 und im Kiefer p_{2-4} r (XV, 13); c; 4 p (XVI, 11, 12); i^2 (XVI, 9, 10); 14 m; p^3 l (XVII, 9); di^3 und di (XV, 16); ob d c (XV, 15); ob c l (XVII, 6, 8); ob c r (XVII, 5, 7); c-Spitze (XVII, 10—12); p-Stück; $^3/_4$ m. — Cebochoerus suillus Fraas L. Unt.-Kiefer mit $1^1/_2$ m (XVII, 14, 15). — Reptilienzähne und -Kieferreste 6 Nummern. — Trionyx 14 Nummern. — Emys (und Trionyx ?) 8 Nummern. — Schildkröte (Abguss); (Trümmer) 2 Nummern. — Knochenstücke. — Knöchelchen. — Planorbis.

Gamlitz[1]: Palaeomeryx Bojani H. v. M. 2 Backenzähne; p_1 l (VIII, 3) m_{1-2} r (VIII, 2); m. — Antilope cristata Bied. m_3 r (VIII, 8); p_{2-4} m_{1-3} (VIII, 7). — Hyaemoschus crassus Lart. m_{1-3} r; m^2 l (IX, 3); p_{2-4} m_{1-3} r (IX, 2); 3 p; i_1 l (IX, 4); i_2 oder 3 l (IX, 5); r c-Stück (IX, 6); H. sp. i p_4 m_{1-2} l (IX, 7). — Hyotherium Soemmeringi H. v. M. Unt.-Kiefer mit 17 Zähnen (X, 1, 2); 3 m.

Vordersdorf[2]: Hyaemoschus crassus Lart. Ileum mit Pfanne; l. u. r. Oberschenkelknochen; Kreuzbein.

[1]) Die eingeklammerten Zahlen beziehen sich auf die Abbildungen im Jahrbuch der k. k. geologischen Reichsanstalt 1888.

[2]) Unbeschrieben.

download www.biologiezentrum.at

2 Hornblendeschiefer, Bruck. — Clymenia mit Gegendruck, Steinbergen bei Graz. — Clypeaster, Steinbruch Tieber, Aflenz. — Tiefernitzgraben, Premstätten bei Vasoldsberg: Gedrehthörnige Antilope: p^4, $^1/_2 m^{1-3}$ l, p^{2-4} r, 2 Hornzapfen, Rippen, Wirbel- und Gliedmaßenknochen. Palaeomeryx: 2 zusammengehörige Unterkieferhälften mit p_{2-4} m_{1-3} l. u. r.[1]) — 43 Nephritgeschiebe von folgenden Orten: Brunngasse, Kinkgasse, Deutsches Haus an der Ecke Merangasse-Krenngasse, Lagergasse (22), Triesterstraße, Kapellenstraße, Idlhofgasse, Friedhofgasse, Ferdinandsbrücke (4), Lendkai, Körösistraße, Fischerau (3), Andritz (3), Feldkirchen, Harmsdorf; 3 noch nicht näher untersuchte nephritähnliche Geschiebe von Feldkirchen und Harmsdorf (2). — Ferner wurden durch die Firma Fuess in Berlin drei Dünnschliffe aus steirischem Nephrit und einer aus steirischem Adular angefertigt. — Pferdeunterkiefer und einzelne Zähne, Lagergasse. — 14 Pferdezähne, Lagergasse. — 1 Pferdezahn, Puntigamer Brücke. — Pferdeknochen, Sandgrube Holzer, Puntigam. — Je ein Adulargerölle, Sandgrube, Voitsberg, Feldkirchen, Reinthal bei Graz. — Verschiedene Geschiebe, Mühlgang, Kranz'sche Fabrik, Andritz; Sandgrube Lagergasse; Triesterstraße; Kapellenstraße; Münzgraben; Liebenau; Stiftingthal. — Eisenleuchter und zwei Hufeisen, mit angesintertem Schotter, Feldkirchen. — Messer mit angesintertem Schotter, Lagergasse.

Außerdem wurden gekauft eine Acetylenlampe, zwei Seile zu 25 und 50 *m* und zwei Schleuderthermometer zu Höhlenforschungen.

4. Erwerbungen durch Tausch.

Pecten comitatus Faut., zwei rechte Klappen, Le Bouchet bei Bollène (Vaucluse) vom Museum in Lyon (Prof. Depéret).

5. Aufsammlungen.

Vom Custos:

2 Schiefer, oberhalb der Peggauer Ruine; 4 Nereïtenschiefer, Göstinger Thal, 4 Nereïtenschiefer, Steinbruch bei der blauen Flasche, Plabutsch, Stengel und Blattabdrücke in der Kohle, Tiefernitzgraben, Premstätten bei Vasoldsberg.

Durch die freundliche Vermittlung des Herrn Hofrathes R. von Guttenberg, an einer von ihm entdeckten Fundstelle zu Okonina bei Laufen, Sannthal Sandstein mit Pectunculus, Pecten, Pecten cf. corneus Sow., Ostrea (alttertiär).

---

[1]) Die Ausgrabungen wurden seitens der Abtheilung unter freundlicher Leitung des Herrn Bohrmeisters Eduard Pilnay durchgeführt.

download www.biologiezentrum.at

Vom Diener:

Korallen, Gaisberg, Plabutsch und Geierkogel. — Zahlreiche Tertiärconchylien durch die Grabungen beim „Simihansel“ und „Glogger-Mar“ zu Wetzelsdorf bei Preding. — Höhlenlehm mit Quarzgeschieben, Höhle unter dem Jägersteig, Gaisberg. — Tiefernitzgraben, Premstätten bei Vasoldsberg: Kohle, Holzreste, Tegel. — Wöblinggraben, Wiesenthal bei Authal: Blattabdrücke. — (Umgelagerter?) Belvedereschotter, Neubau des Ursulinenklosters, Leonhardstraße. — Calcit, Plabutsch, lose bei der Fürstenwarte. — Tropfsteine, Doline, Tanneben. — Ostrea edulis, röm. Glasscherben, Stampfigrube, Idlhofgasse.

Vom Diener und Herrn Engele:

Zwischen Köflach und der Urban'schen Schraubenfabrik: 1 Schiefer, 5 gefaltete Kalksteine. — Brunnen „Leiterbauer“ Miniberg bei Lercheck (nahe St. Bartholomä), 2 Sandsteinschiefer, 2 Kalkbreccien, 1 Calcit. — Alter Steinbruch, Meierei Piberegg bei Voitsberg: 4 Sandsteine mit Wellenspuren und 2 mit Kohlenspuren. — Zwischen Piber und Piberegg: 3 Thonschiefer. — In der Ebene bei Kainach, Jaklwirt: Actaeonella-Trümmer. — Peggauer Höhle: Topfscherben. — Höhle „Heidentempel“ Zigöllerkogel bei Voitsberg: Eisenhammer; Eisenschloss; Beinnadel zusammen mit römischen Topfresten; Sinterkugeln. — Wenisbuch, Steinberg: Zahlreiche Calcit-Krystalle. — Hudloch bei D.-Feistritz Zahlreiche kleine Knochen. — Drachenhöhle bei Mixnitz[1]: In einem bis auf den Fels gegrabenen Schacht von 5 *m* Tiefe, 370 Schritte vom Eingang, wurden zahlreiche Reste des Höhlenbären, zuweilen mit Bisspuren, einige Reste des Höhlenwolfes und ein Wiederkäuer-Sprungbein gefunden. **Höhlenbär:** 6 Oberkieferstücke, 21 Zungenbeinstücke, 20 bessere Unterkieferhälften, 20 Unterkieferstücke, 85 Schneidezähne, 92 Eckzähne, 24 Lückenzähne, 204 echte Backenzähne, 9 erste, 7 zweite, 13 weitere Halswirbel, 34 Rückenwirbel (darunter 10 in natürlicher Folge beisammen), 36 Lendenwirbel, 8 Brustbeinstücke, 72 Rippen, 6 Schulterblätter, 20 Oberarmknochen, 33 Speichen, 26 Ellen, 9 Beckenstücke, 24 Schenkelknochen, 24 Schienbeine, 1 Wadenbein, 12 Kniescheiben, 137 Fußwurzelknochen, 10 Sesambeine, 224 Mittelfußknochen, 128 Zehenglieder. **Wolf:** 1 Oberkieferstück, 5 Schneidezähne, ein erster Halswirbel (?), 5 Schwanzwirbel, 1 Schulterblatt, 1 Beckenstück, 1 Mittelfußknochen.

[1]) Für die uneigennützig gestattete Grabung gebürt dem Besitzer, Herrn Rochus Straßeger, vulgo Weizenthaler, der verbindlichste Dank.

download www.biologiezentrum.at

Vom Diener und den Herren Adolf Mayer und Engele:

Große Peggauer Höhle: Höhlenbär, Höhlenwolf, Wiederkäuer, Nager und Topfscherben. **Höhlenbär:** 8 Schädel- und 3 Oberkieferstücke, 1 Zungenbein, 6 Unterkieferhälften, 16 Schneidezähne, 16 echte Backenzähne, 1 erter, 1 zweiter, 6 weitere Halswirbel, 6 Rücken- und 3 Lendenwirbel, 42 Rippenstücke, 6 Schulterblattstücke, 3 Oberarmknochen, 6 Speichen und 2 Speichenstücke, 2 Ellen, 4 Beckenstücke, 13 Schenkelknochen, 10 Schienbeine, 3 Wadenbeine, 2 Kniescheiben, 16 Fußwurzelknochen, 2 Sesambeine, 42 Mittelfußknochen, 19 Zehenknochen, 6 Krallen. **Wolf:** 2 Eckzähne, 2 Lückenzähne, 1 echter Backenzahn, 1 Kreuzbein, 1 Schwanzwirbel, 3 Oberarmknochen, 2 Beckenstücke, 2 Oberschenkelknochen, 1 Schienbein, 1 Wadenbein, 5 Mittelfußknochen. Jüngeren Alters scheinen verschiedene Wiederkäuerreste und Kiefer der Wasserratte.

6. Abgabe.

An das Lyoner Museum (siehe 4): Mehrere Pecten Styriacus Hilb. vom Mühlbauer bei St. Florian.

7. Vorgänge in der Abtheilung.

Zu Ende des Jahres wurden in dem 3. Schauraume die Brettelböden gelegt, wodurch eines der Hindernisse für den Fortgang der Aufstellung beseitigt ist. Bestimmungen von Fossilien wurden für mehrere Parteien ausgeführt. Am 5. Juli wurde über Ansuchen der Schulschwestern in Algersdorf ein Führungsvortrag für deren Lehramtszöglinge gehalten.

8. Reisen und Veröffentlichungen des Custos.

Der Custos veröffentlichte Berichte über die Neuerwerbungen in der „Tagespost“ und im „Grazer Taglatt“, über die neuen Erscheinungen in der geologischen und paläontologischen Literatur Steiermarks in den „Mittheilungen“ des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark. Der Reisefond wurde wegen einer nicht das Joanneum berührenden Reise des Custos und nachfolgender längerer Krankheit wenig in Anspruch genommen. (Rest 454·20 K.)

Auf eigene Kosten setzte der Custos seine Bemühungen um Auffindung des anstehenden steirischen Nephrites fort. Zur Vollendung seiner 1899 wegen Erkrankung unterbrochenen Reise im Orient reiste derselbe ferner in der Gegend zwischen Uesküb, Saloniki und der griechischen Grenze in Makedonien und durchquerte darauf in verschiedenen Kreuz- und Querzügen noch einmal ganz Nordgriechenland vom aegäischen bis zum jonischen Meer, womit er seine bezüglichen Arbeiten zum Abschluss brachte.

download www.biologiezentrum.at

Auf der Hinreise besuchte der Custos das croatische Nationalmuseum in Agram und die geologische Sammlung der Universität in Belgrad.

Der Custos sieht sich besonders veranlasst, dem Musealverein „Joanneum“ für die Zuschüsse zu danken, welche in diesem Jahre so wichtige Ankäufe, unter anderen die Erwerbung der Bilder aus den steirischen Grotten, ermöglichten.

III. Botanische und phytopaläontologische Abtheilung.

Erwerbungen.

Geschenke: Eine Collection von Herbarpflanzen durch Herrn Schulrath Professor F. Krašan, eine Serie von Pflanzen aus Steiermark und eine solche aus der Umgebung von Innsbruck durch den Custos.

Kauf: Die Centurien 39 und 40 des „Herbarium normale“, herausgegeben von Dörfler; eine größere Collection von Flechten; diverse Pflanzentheile aus Ceylon gesammelt von Herrn A. Varges; eine Collection exotischer Samen und Früchte von Dr. Th. Schuchardt in Görlitz, und die erste Lieferung der Becker'schen „Violae exsiccatae“

Arbeiten und Vorgänge an der Sammlung.

Da durch die dringenden Arbeiten für den Zoologen-Congress im Vorjahre die Einordnung der neu erworbenen Herbarpflanzen in die betreffenden Fascikel aufgeschoben werden musste, wurde diese Arbeit vor allem nachgeholt; weiters wurde eine Ausstellung der 500 Abbildungen von Alpenpflanzen, welche vom Deutschen und Österreichischen Alpenverein herausgegeben worden waren, im Stiegenhause des zweiten Stockwerkes veranstaltet. Zu diesem Behufe wurden die einzelnen Blätter auf Cartons gruppiert und diese in Rahmen, welche vom Diener hergestellt wurden, montiert. Bei dem großen Interesse, welches die Alpenflora bei den meisten Bewohnern unserer Alpenländer findet und in Berücksichtigung des Umstandes, dass es trotz des verhältnismäßig niedrigen Preises doch nur wenigen möglich ist, sich selbst in den Besitz dieses schönen Illustrationswerkes zu setzen, dürfte durch diese Einrichtung einem sehr verbreiteten Bedürfnisse Rechnung getragen worden sein. Zu ganz besonderem Danke ist die botanische Abtheilung dem Herrn Privatier Jvo Kürz verpflichtet, der auch heuer an der Katalogisierung und Sichtung der Flechten eifrig arbeitete; ebenso dankbar muss es auch anerkannt werden, dass Herr Schulrath Professor Krašan sich in freien Stunden der Mühe unterzog, die Bestimmungen des steierm. Herbars einer Revision zu unterziehen.

download www.biologiezentrum.at

In der phytopaläontologischen Abtheilung wurde ein neuer Schrank aufgestellt, in welchem verschiedene fossile Holzarten zur Schau gestellt wurden.

Mit Genehmigung des Landesausschusses wurde gelegentlich der vom Naturwissenschaftlichen Vereine für Steiermark im Rittersaale veranstalteten Franz Unger-Feier die in der botanischen Abtheilung befindliche Marmorbüste Ungers entliehen. Über Antrag des Custos wurde bei dieser Gelegenheit, ebenso wie dies auch von Seite der k. k. Universität, der k. k. technischen Hochschule u. s. w. geschah, auch von Seite des Landes-Museums „Joanneum“ ein prachtvoller Kranz am Grabe des großen heimischen Naturforschers am St. Peter-Friedhofe niedergelegt.

Die Reisedotation für die botanische Abtheilung wurde im heurigen Jahre für eine mit dem Musealdiener unternommene Excursion in die südlichen Vorberge der Gleinalpe, und während des Sommer-Urlaubs des Custos für eine botanische Excursion nach Admont und ins Johnsbachthal, sowie zu mehreren Excursionen in der Umgebung Innsbrucks verwendet. Bei einer der letzteren, nämlich der auf die Reiterspitze bei Seefeld, hatte der Custos Gelegenheit, von den Arbeitern des dortigen großen Ichthyol-Werkes einige fossile Fische anzukaufen, welche er der geologischen Abtheilung des Joanneums geschenkweise überließ.

IV Zoologische Abtheilung.

Erwerbungen.

I. Bücher.

P. G. Strobl: Dipterenfauna von Bosnien, Hercegowina und Dalmatien; Geschenk des Verfassers. „Mittheilungen aus der zoologischen Sammlung des Museums für Naturkunde in Berlin“, I. Band, 4. Heft, und Bericht über das Museum für Naturkunde pro 1899; Geschenk der Direction des Museums für Naturkunde zu Berlin. 9 colorierte Tafeln aus dem Werke von Andres: „Le Attinie“ über Ansuchen des Custos als Geschenk der zoologischen Station in Neapel.

II. Wirbelthiere.

Geschenke: Ein männlicher Löwe; von der Intendanz des k. k. naturhistorischen Hof-Museums in Wien. Mus rattus von Herrn Ing. Reith; Mus avellanarius vom Custos; Wühlmaus von der Leitung der Ackerbauschule in Grottenhof. Diverse Fledermäuse von Herrn G. Engele. Menschlicher Schädel vom Gräberfeld bei Assiût in Oberägypten und Schädel eines Steinbockes von Herrn Dr. J. A. Harpf in Leoben. Kopfskelet eines

download www.biologiezentrum.at

Tigers von Herrn Kludsky. Zwei Bilche von Herrn Prof. Dr. v. Luschin. Pyrrhocorax pyrrhocorax von Herrn Werksarzt A. Felber in Trieben; Callipepla californica und eine Taube von Herrn Ing. Reith. Fringilla chloris von der Oberin der Schulschwestern in Algersdorf. Zwei Eier von Aquila chrysaëtos von Josef Freiherrn v. Kulmer. Mehrere lebende Meeresfische von der k. k. zoologischen Station in Triest durch Herrn Professor Dr. Karl Cori.

Kauf: Schädel eines Widders. Zwei Dipus sagitta (lebend). Zwei Mus decumanus albinos (lebend). Eine Collection von Bälgen steirischer Vögel, Inv.-Nr. 20.846—20.917, 20.943—20.950 und 21.061—21.119. Bälge steirischer Säugethiere, Inv.-Nr. 20.918—20.922. Fische aus Ceylon, Inv.-Nr. 20.961—20.966. Mehrere Nester von steiermärkischen Vögeln. Drei lebende Axolotl.

III. Wirbellose Thiere.

Geschenke: Lebende Krustaceen, Würmer und Echinodermen von der k. k. zoolog. Station in Triest durch Herrn Prof. Dr. Karl Cori. Korallen und Conchylien von Herrn Gottfried Müller. Nest von Vespa crabro von Herrn Prof. Dr. v. Luschin; Strombus gigas von Frau Oberstenswitwe K. Wild; Anopheles claviger und Culex pipiens von Dr. Kerschbaumer in Wien. Diverse exotische Schmetterlinge von Herrn Prof. K. B. Hofmann. Eine Collection von Korallen und anderen Coelenteraten, Inv.-Nr. 20.925 bis 20.941, vom Custos.

Kauf: Eine große Sammlung europäischer Käfer (circa 9000 Species exclusive der Varietäten). Zehn biologische Insecten-Zusammenstellungen. Eine Sammlung von Conchylien aus dem Nachlasse des Herrn H. Tschapeck herrührend. Eine Collection von Foraminiferen und Modellen derselben Inv.-Nr. 21.134—21.165. Ein Präparat von Argulus foliaceus und ein solches von Corallium rubrum; letzteres mit gut erhaltenen ausgestreckten Polypen.

Arbeiten an der Sammlung.

Zu Beginn des Jahres waren es natürlich die letzten Vorbereitungen zu dem in der Osterzeit hier tagenden deutschen Zoologen-Congresse, welche eine ganz besonders große Arbeitskraft erforderten, um wenigsten den Saal III in jenen Zustand versetzen zu können, dass er als Muster für die später durchzuführende Neuaufstellung dienen konnte. Infolge des Aufwandes einer ungemein großen Arbeitszeit konnte dieses Ziel erreicht werden und fand sich der Custos für diese mühevolle Arbeit aber entlohnt durch den ungetheilten Beifall, den eben diese Art der Neuaufstellung nicht nur von Seite österreichischer, sondern auch auswärtiger Natur-

download www.biologiezentrum.at

forscher gefunden hat. Besonders eingehend wurde die zoologische Sammlung gelegentlich des Zoologen-Congresses von Herrn Hofrath Dr. F. Steindachner, Intendant des k. k. naturhistorischen Hof-Museums, Herrn Dr. E. v. Marenzeller, Custos am k. k. naturhistorischen Hof-Museum, Herrn Professor Dr. W Kükenthal in Breslau und Herrn Dr. Hermes, Director des Berliner Aquariums und der zoolog. Station in Rovigno, besichtigt. Nach dem Zoologen-Congresse wurde die Inventarisierung und Katalogisierung der Reptilien, Amphibien und Fische fortgesetzt und hierauf die Reservesammlung, welche wohl schon seit weit mehr als einem Jahrzehnt nicht mehr gesichtet worden war und sich in einem chaosartigen Zustande befunden hatte, in den dazu adaptierten Schränken des Saales II nach den Classen systematisch und in den einzelnen Gruppen nach der Inventar-Nummer aufgestellt, so dass nun auch jedes Stück dieser Sammlung leicht gefunden werden kann, was früher einfach unmöglich gewesen wäre, da ja dieser Theil der Sammlung, sowie die ganze übrige weder katalogisiert noch inventarisiert war und diese speciell sich obendrein in absolut ungeordnetem Zustande befunden hatte. Nach dieser mühevollen und alles eher als reinlichen Arbeit wurde an die Neumontierung der Objecte im Saale IV geschritten, an welcher derzeit noch gearbeitet wird. Um die Beleuchtungsverhältnisse, die betreffs des langen Wandschrankes sehr ungünstig waren, zu bessern, wurde der das Licht von demselben abhaltende große Mittelschrank mit seiner Schmalseite zwischen die beiden Fenster gestellt und der dort befindliche Wandschrank in zwei Theile zerlegt, die an die beiden noch freien Wände gestellt wurden; die großen Objecte, welche im früheren Mittelschranke ungemein viel Platz beanspruchten, wurden neu montiert und an den Wänden ober den Schaukästen aufgestellt.

Da sich schon im Vorjahre die Erfahrung ergeben hatte, dass die meisten Bewohner des Meerwasser-Aquariums sich bei entsprechender Pflege vorzüglich erhalten lassen, gibt es darin ja zahlreiche Arten, die sich nun schon zwei Jahre lebend erhielten, so war es bei der großen Beliebtheit, der sich diese Einrichtung in allen Kreisen der Bevölkerung, besonders in denen der studierenden Jugend, erfreute, wünschenswert, mehrere derartige Aquarien einzurichten. Es war dies auch aus dem Grunde nöthig, da eine Isolierung sich gegenseitig gefährdender Arten sich als nothwendig zeigte und dadurch auch eine viel größere Mannigfaltigkeit des Thierbestandes möglich ist. Es wurden deshalb drei neue große Aquarien nach dem Muster der in der k. k. zoolog. Station in Triest befindlichen, nach Angaben des Custos vom Diener aus Cement hergestellt, die auch durch das sehr freundliche Entgegenkommen des Herrn Prof. Dr. K. Cori, dem hiemit an dieser Stelle auch gleich der innigste Dank ausgesprochen sei,

download www.biologiezentrum.at

reich bevölkert wurden. Um den Studierenden der hiesigen Mittelschulen den Besuch des Aquarienzimmers auch an Sonntagen zu ermöglichen, wo wegen Kleinheit des Raumes leider von einer allgemeinen Zugänglichmachung abgesehen werden musste, wurden mit Zustimmung des Curatoriums eigene Einlasskarten gedruckt und an die Directionen der hiesigen Mittelschulen verschickt. Infolge dieser neuen Einrichtung war der Besuch ein äußerst reger und dürfte hierauf nicht zum mindestens die heurige bedeutend höhere Frequenzziffer der zoologischen Abtheilung (um circa 4000 Personen) gegenüber den Vorjahren zurückzuführen sein. Besonders anregend gestaltete sich der Besuch des Aquarienzimmers für die studierende Jugend auch noch darum, da der Custos neben den Aquarien noch mehrere Terrarien aufstellen ließ, welche leicht am Leben zu erhaltende Reptilien und kleine Säugethiere beherbergen, und sind besonders der Siebenschläfer und die ägyptischen Springmäuse stets fesselnde Objecte dieser kleinen Schaustellung. An dieser Stelle sei auch Herrn Professor R. Gaupmann wieder auf das wärmste gedankt, da er über Ersuchen des Custos die große Güte hatte, ein die wichtigsten Actinien der Adria darstellendes Ölgemälde herzustellen, welches zum Zwecke der Belehrung der Besucher des Aquarienzimmers in demselben aufgestellt wurde. Ebenfalls zum allergrößten Danke ist die zoologische Abtheilung auch heuer der Frau Oberstenswitwe K. Wild verpflichtet, welche das ganze Jahr hindurch einen großen Theil ihrer freien Zeit in uneigennützigster Weise der Conchyliensammlung des Landes-Museums widmete. Unter den Neuerwerbungen verdient ganz besonders das prächtige Exemplar eines männlichen Löwen Erwähnung, welches schöne Geschenk der Custos dem besonders wohlwollenden Entgegenkommen des Herrn Intendanten Hofrath Dr. Steindachner und des Herrn Directors der zoologischen Abtheilung, des k. k. naturhistorischen Hof-Museums Herrn Dr. F. Brauer, sowie des Custos Dr. Lorenz Ritter v. Liburnau zu danken hat.

Unter den Ankäufen ist besonders die Miller'sche Käfersammlung, welche gegen 9000 Species europäischer Käfer umfasst, zu erwähnen, die nach der Mittheilung des Herrn Custos L. Ganglbauer, wegen der sicheren Bestimmung der einzelnen Arten eine äußerst wertvolle Erwerbung ist. Da diese Sammlung unter der Aufsicht des Custos von geübten Packern in Wien, nach Angaben des Herrn Custos Ganglbauer, auf das sorgfältigste emballiert worden war und die Spedition auf eigenem, mit Federn versehenen Streifwagen geschah, und schließlich die Südbahn in entgegenkommender Weise ebenfalls einen eigenen directen Wagen beistellte, gelangte die Sammlung ohne die mindeste Beschädigung nach Graz, was bei einer Zahl von circa 40.000 Käfern fast unglaublich scheint.

Von Änderungen im Personalstande ist zu erwähnen, dass Herr

download www.biologiezentrum.at

Michael Schieferer aus Gesundheitsrücksichten um Enthebung von seinem Posten als Hilfsbeamter angesucht hat und derselbe mit Ende September aus dem Amte schied; von Seite des steiermärkischen Landesausschusses wurde demselben bei seinem Rücktritte für seine vieljährige Dienstleistung die Anerkennung ausgesprochen. An Stelle Herrn Schieferers wurde vom 1. November an Herr Julius Wenzl, der schon seit längerer Zeit für Montierungs- und Schreibarbeiten sich sehr verwendbar gezeigt hatte, vom steiermärkischen Landesausschusse als Hilfsbeamter angestellt. Der Custos hat im abgelaufenen Jahre seine Reisesubvention für Aufsammlungen in Triest und Rovigno, welche Orte er im Frühjahre anlässlich des Zoologen-Congresses als Theilnehmer desselben, und im Herbste behufs Erwerbung lebender Meeresthiere für die Aquarien besuchte, sowie für die Fahrt nach Wien behufs Übernahme und Verpackung der Miller'schen Käfersammlung verwendet. An dieser Stelle muss der Custos gegenüber Herrn Professor Dr. Karl Cori seinen speciellen Dank dafür zum Ausdrucke bringen, dass derselbe ihn zu einer ganztägigen zoologischen Excursion nach Pirano mitzunehmen die Güte hatte, welche mit dem Motorboote „Argo" der k. k. zoologischen Station veranstaltet wurde. Herr Schieferer hat, wie alljährlich, mehrere entomologische Excursionen unternommen, um die Insectensammlungen des Landes-Museums zu bereichern.

Neben den schon oben namhaft gemachten, muss die zoologische Abtheilung noch folgenden Persönlichkeiten, und zwar wegen Überlassung von Geschenken den besten Dank aussprechen: der Vorstehung der zoologischen Sammlung des Museums für Naturkunde in Berlin, der Vorstehung der zoologischen Station in Neapel, Herrn Pater Gabriel Strobl, Herrn Ingenieur Reith, der Leitung der Ackerbauschule zu Grottenhof, Herrn Engele, Herrn Dr. J. A. Harpf, Herrn Kludsky, Herrn V. Lochmann, der Vorstehung der ehrwürdigen Schulschwestern in Algersdorf, Herrn Josef Freiherrn v. Kulmer, Herrn Gottfried Müller, Herrn Professor Dr. A. Luschin v. Ebengreuth, Herrn Dr. Kerschbaumer in Wien, Herrn Professor K. B. Hofmann.

download www.biologiezentrum.at

B. Prähistorische Sammlung und Antiken- und Münzen-Cabinet.

Den Sammlungen wurden im Jahre 1900 einverleibt:

I. Sammelfunde aus römischer und prähistorischer Zeit.

A. In Steiermark gefunden:

In Oberhaag bei Arnfels und in Schwabau bei Straden wurden vier Hügel geöffnet, welche mehrfach Thonfragmente enthielten (8896—8902).[1]

B. Außerhalb Steiermark gefunden:

Sammelfund, angeblich aus Krain: Metallgegenstände (10.040—10.073): 6 Fibeln, beziehungsweise Fibelfragmente, 1 Morgenstern, 4 Kelte, 2 Ringe, 1 Sattelknopf, verschiedene Zierstücke und Henkel.

II. Einzelfunde aus römischer und prähistorischer Zeit.

A. In Steiermark gefunden:

Gekauft ein Fibelfragment (10.074) gefunden am Köflacher Bahnhof in Graz, ein Steinkelt (3994), gefunden in der Herrgottwiesgasse in Graz; ferner eine Sammlung in der Nähe von Pettau ausgegrabener Gegenstände, darunter Metallgegenstände (10.078—10.104), und zwar 4 Kelte, 2 Armringe mit Verzierungen, 1 Gewicht, 1 Morgenstern, Fibeln und Fibelfragmente, 1 Bronzegefäß, 1 Glocke, dazu 19 Thongefäße in verschiedenen Formen (8905—8923) und 2 Glasgefäße (2691, 2692); eines ein Fläschchen von blauer Farbe und seltener Form mit Verzierung.

B. Außer Steiermark gefunden:

Geschenkt wurden von Herrn Müller, Privat in Graz: 1 Armring, 1 Fibel, 2 Lanzenspitzen, 1 Fingerring (10.035—39), Fundort unbekannt; von Herrn Eduard von Kählig, k. u. k. Generalmajor: 2 Silbernadeln zu Zierzwecken (10.075—76) aus den Bogumilengräbern; von Herrn Kölsch: 1 Fläschchen und 1 Lampe (2690 u. 8903), gefunden in Laibach; vom

[1] Die Zahlen bedeuten die Nummern des Inventars.

download www.biologiezentrum.at

Director der Triester Mädchenschule: 1 griechischer Terracottakopf. (8904). Gekauft wurde ein Helm aus Bronze (10.077); gefunden zu St. Antonius bei Pirano.

III. Lapidarium.

Gekauft wurde eine römische Kaiserbüste, gefunden in der Nähe von Spielfeld.

IV Münzen und Medaillen.

Antike Münzen.

Geschenkt wurde von einem ungenannt bleiben wollenden Herrn 1 Bronzemünze des römischen Kaisers Philippus junior, und durch Kauf wurden erworben: 1 seltener Aureus der römischen Kaiserin Plotina, dann 3 Denare: 1 Claudia, 1 Probus und 1 Gordianus III., nebst einer Bronzemünze Galerius Maximianus.

Mittelalter, Neuzeit.

Für die steirischen Reihen der Sammlung wurden unentgeltlich erworben: 1 Vierducatenstück Karl VI. vom Jahre 1714 durch die Spende von Seite des steiermärkischen Landesmuseum-Vereines „Joanneum", dann von Herrn Hans Edlen v. Rebenburg ein eisernes Ehren-Medaillon (Plaquet) der steiermärkischen Landwirtschaft-Gesellschaft für Herrn E. v. Rebenburg; von Herrn Oberlehrer Karl Mayer ein Jubiläums-Jeton des Marktes Eibiswald von 1898.

Im Tauschwege, oder durch Kauf wurden für diese Sammlung erworben: 2 Ducaten Kaiser Ferdinands II. von den Jahren 1610 und 1623, 1 Thaler, Erzherzog Karls II., ohne Jahr und 1 Thaler, Ferdinands II. von 1617. Drei seltenere Münzen der Kipperzeit desselben Kaisers von 1621 und 1622, und zwar: 1 Achtundvierziger, 1 Vierundzwanziger und 1 Zwölfer; ferner 1 Zwanziger, Maria Theresia, 1759; 2 Fünfzehner von 1661 und 1685 und 2 Sechser, Leopold I., nebst 24 Stück Groschen von Erzherzog Karl II., Ferdinand II., Ferdinand III., Leopold I. und Karl VI. von 1587 bis 1724, eine Geschäftsmarke, Trieben, endlich 1 Schützenmedaille von 1882 aus Bronze und 2 versilberte Wallfahrtspfennige, Mariazell.

Für die allgemeine Sammlung wurden geschenkt: Durch den hohen Landesausschuss in Graz und von jenem in Görz je 1 Stück der Jubiläums-Bronze-Medaille vom Jahre 1900, anlässlich der Feier der 400jährigen Zugehörigkeit der Grafschaft Görz zu Österreich; von Herrn Dr. von Archer 13 Stück Silbermünzen, darunter 1 Doppelthaler und 8 ver-

download www.biologiezentrum.at

schiedene Thaler, dann von den Herren: Karl Cernadak 1 Dukaten der Stadt Breslau von 1577; k. u. k. General-Major von Kählig eine brandenburg'sche Münze, 16. Jahrh.; Dr. Piffl in Wien 1 fürstlich Liechtenstein'sche Silberkrone von 1900; Baron Zschock 1 Bronze-Denkmünze Philipp V. von Spanien von 1702 und 1 russische Kopeke von 1763; Oberlehrer Karl Mayer 5 kleinere Bronze- und Kupfermünzen; Franz Müller in Graz 1 Londoner Ausstellungsmedaille von 1862 aus Zinn; Dr. F. Pichler in Arnfels 1 Bronzemedaille der mährisch-schlesischen Ackerbau-Gesellschaft von 1836; Oberlehrer Orth in Arnfels 1 Zinn-Medaille auf das zehnjährige Jubiläum der Wr.-Neustädter Akademie 1862; Lehrer Schierl in Auspitz 1 böhmischer Groschen Karl IV., 14. Jahrh.; endlich von Frau Anna Sailler 1 religiöse Bronzemedaille und 1 Jeton, Enthüllung des Radetzky-Monumentes in Wien, 1851, und von der k. k. Staatsbahn-Bauleitung in Knittelfeld 1 in Obdach ausgegrabenen versilberter Jeton Leopold I. von 1695.

Außerdem wurden geschenkt an alten Wertpapieren und Papiergeldzeichen vom Herrn Director des steiermärkischen Landesarchivs Professor von Zahn 1 Anticipations-Obligation der steiermärkischen Stände von 1767 per 100 Gulden und von Frau Landesgerichtsraths-Witwe K. Hofrichter eine solche auf 500 Gulden lautend, nebst einem Wiener Bancozettel zu fünf Gulden von 1806; von den Herren Anton Müller und Lehrer Schierl eine Reihe verschiedener Papiergeldzeichen, von letzterem auch zahlreiche Münzen-Abbildungen.

Durch Kauf oder Tausch wurden erworben: Österreich-Ungarn: Huldigungsmedaille in Gold, zehn Ducaten schwer, Österreich ob der Enns, Joseph I. vom Jahre 1708, 1 österr. Goldkrone von 1859 und 1 halbe Goldkrone von 1858, 1 silbernes Fünf-Kronenstück, 6 verschiedene Thaler (Österreich, Tirol, Kärnten Salzburg, Ungarn und Brabant) von 1574—1780, 3 Stück Gulden aus dem Jahre 1754, 1786 und 1827 und 8 Zwanziger, 1755—1810, 1 Siebzehner Franz I. von 1751, 1 Fünfzehner Leopold I. von 1683, 10 Stück Zehner von 1765—1847, 1 Siebener, 8 Sechser und 1 Fünfer, endlich 40 Stück Silbergroschen und 16 verschiedene Medaillen, hievon 7 Stück silberne. Deutsche Staaten: 1 Zehnducatenstück der Stadt Regensburg von 1667 und 1 Markstück in Gold Ludwig II. von Baiern von 1877, 22 Thaler, 3 halbe Thaler und 3 Zwanziger nebst 4 kleinen Silbermünzen und 4 Medaillen (Schützenthaler und Medaillen). Italien: 9 Prägen (7 Silber, 2 Bronze), darunter 5 Thaler. Spanien: 1 Silbermünze von 1765 und 1 Bronzemedaille. Frankreich: 3 halbe Testons, XVI. Jahrhundert. Griechenland: 5 Drachmen von 1833. Großbritannien: 1 Kupfermünze von 1788. Schweden: 1 Thaler, 1 Shillingstück von 1839. Montenegro: 1 silberne Medaille von 1863, endlich 3 ver-

download www.biologiezentrum.at

schiedene Medaillen, hievon 1 aus Silber und 11 Stück türkische und außereuropäische Prägen, darunter 7 Stück aus Silber, in Thalergröße.

Außer diesen genannten Prägen wuchsen noch zu, eine größere Anzahl von Silberpfennigen aus dem Funde von Wolfsdorf bei Luttenberg.

Zusammenstellung des Zuwachses.

a) Prähistorische Sammlung und Antiken-Cabinet.

Material	Prähistorische Sammlung		Antiken-Cabinet		Also zusammen
	gekauft	geschenkt	gekauft	geschenkt	
Metall. .	—	62	7	—	69
Thon.	—	26	2	—	28
Glas	—	2	1	—	3
Stein. ..	1	—	—	—	1
	1	90	10	—	**101**

b) Münzen-Cabinet.

Erwerbung durch	Antike			Mittelalter, Neuzeit			Zusammen	
	Gold	Silber	Kupfer etc.	Gold	Silber	Kupfer etc.	Antike	Mittelalter Neuzeit
Geschenke. .	—	—	1	2	17	13	1	32
Kauf oder Tausch ...	1	3	1	7	176	18	5	211
Nach den Prägen:								
Steirische.... .	—	—	—	3	34	6	—	43
Allgemeine	—	—	—	6	159	25	—	190
Im Ganzen.							6	233
							239 Stück	

Arbeiten in der prähistorischen Sammlung und im Antiken- und Münzen-Cabinet.

Im Antiken-Cabinet wurde an der systematischen Aufstellung der alten Gegenstände sowie des Zuwachses gearbeitet; im Lapidarium wurden weitere Schritte zur Ordnung desselben unternommen und die Vergleichung der Inschriften mit den Veröffentlichungen im C. I. L. fortgesetzt. Custos Budinsky besichtigte auf dienstlichen Ausflügen die Ortsmuseen in Leibnitz und Arnfels und die Hügelgräber-Gruppen in Obergreuth, Hummersdorf,

download www.biologiezentrum.at

Blumau, Goldes, Purgstall und Kleinglein und ließ in Oberhaag bei Arnfels und in Schwabau bei Straden vier Hügel öffnen, wobei mehrere Grabkammern (in Schwabau eine doppelte) aufgedeckt und fast in allen Hügeln antike Bruchstücke von Thon, in jenen bei Schwabau auch Eisennägel und eine Bronzemünze (Marcus Aurelius) aufgefunden wurden; bei einem dienstlichen Ausfluge nach Straß erwarb derselbe die in einem Weingarten nächst Spielfeld aufgefundene Steinbüste eines römischen Kaisers. Zur Erwerbung einer größeren Partie von angeblich nächst Pettau ausgegrabenen antiken Fundgegenständen aus Bronze, Thon und Eisen, sowie eines steirischen vierfachen Ducatens, dessen später noch Erwähnung zu geschehen hat, wurde vom steiermärkischen Landesmuseumsvereine dieser Abtheilung ein Beitrag von 400 Kronen übergeben, wofür am Schlusse dieses Jahresberichtes noch der besondere Dank zum Ausdrucke gelangen wird.

Im Münzen-Cabinet wurde vom Custos die Inventur der steirischen Münzen (bis Nr. 1750) fortgesetzt, infolge des Zuwachses von sechs neuen Ergänzungskästen die Neuordnung der Münzen-Schaukästen begonnen und die neu erworbenen 239 Stück Münzen und Medaillen mit Münzen-Beschreibzetteln versehen und in die Sammlung eingetheilt. Die Gesammtzahl der Münzen und Medaillen mit Ende des Jahres 1900 beziffert sich nunmehr auf 35.265 Stück, und zwar in Gold 992, Silber 18.567 und aus unedlen Metallen 15.706.

Auf dienstlichen Ausflügen besichtigte Custos Budinsky die Ortsmuseen in Leibnitz und Arnfels, dann die Münzensammlungen in Radkersburg, Leutschach und Straß und erwarb eine Reihe von Münzen, darunter einige bessere steirische Stücke, darunter einige geschenkt.

Endlich erwarb derselbe an Ort und Stelle den größten Theil der in Wolfsdorf bei Luttenberg ausgegrabenen Silberpfennige aus dem XIII. Jahrhunderte, über welchen interessanten Fund derselbe auch einen kurzen Bericht, desgleichen über eine neu erworbene, zehn Ducaten schwere oberösterreichische Goldmedaille an das Monatsblatt der numismatischen Gesellschaft in Wien einsendete, welche Aufsätze noch im abgelaufenen Jahre zum Abdrucke gelangten.

Mittheilungen über Funde und Sammelgegenstände verdankt diese Abtheilung unter anderen dem Herrn Professor Franz Ferk, Lehrer Alois Koschar in Oberradkersburg, Pfarrer A. Meixner in Kirchberg a. d. Raab, Ferd. Prenner in Feldbach, den Herren Oberlehrern Bauer in Straß, Erschenjak in Oberradkersburg, Karl Mayer in Oberhaag, Kiegerl in Straden und Orth in Arnfels, dem Herrn Baumgartner, Ziegeleibesitzer in Gleisdorf, endlich der k. k. Staatseisenbahn-Bauleitung in Wolfsberg.

download www.biologiezentrum.at

Zu Münzenbestimmungen wurde abermals die Hilfe des Cabinets oft in Anspruch genommen, von denen nur genannt seien die Firmen Rolletschek und Ruderer in Graz, dann Lehrer A. Koschar in Oberradkersburg, G. Gspaltl in Pettau, Oskar Blobel in Villach, Steuer-Einnehmer Pernoschek in Windischgraz, J. Kaufmann in Agram u. a. m.

Im abgelaufenen Jahre besichtigten die Sammlungen eingehender die Herren Graf J. Szecheny, Joh. Egger aus Paris, dann Director Grimm mit den Zöglingen der Anstalt für verwahrloste Jugend in Waltendorf.

Die Gesammtzahl der Besucher dieser Abtheilung endlich bezifferte sich im Berichtsjahre auf 9271 Personen.

download www.biologiezentrum.at

C. Culturhistorisches und Kunstgewerbe-Museum und Landes-Zeughaus.

Vermehrung der Sammlungen.

Die Vermehrung der Sammlungen des culturhistorischen und Kunstgewerbe Museums gestaltete sich im Berichtsjahre sehr günstig. Der gesammte Zuwachs für beide Abtheilungen zählt 478 Gegenstände, von welchen 45 Stücke als Geschenke und 433 Stücke durch Ankauf in den Besitz des Museums gelangt sind. Ihrer Widmung gemäß ist die Dotation des Landes für die culturgeschichtliche Abtheilung der Steiermark zur Verwendung gekommen, während die Staatssubvention ausschließlich dem Kunstgewerbe-Museum für seine Mustersammlungen zugewendet wurde. Von den verfügbaren Mitteln im Betrage von K 11.200·— wurden K 6.211·30 für moderne und K 4988·70 für ältere kunstgewerbliche Arbeiten verausgabt. Es erhielt fast jede der Fachabtheilungen einige selten schöne und mustergiltige Stücke des älteren Kunstgewerbes aus der Zeit vom 16. bis 19. Jahrhundert, darunter sehr schöne französische Sitzmöbel, die eine wichtige Ergänzung unserer kunstgewerblichen Mustersammlungen bilden. Aber auch den modernen Arbeiten konnte in diesem Jahre umfassendere Beachtung geschenkt und vorwiegend solche des neueren Kunstgewerbes erworben, sowie der Grund zu einer Sammlung von Medaillen und Plaketten gelegt werden.

Das kunstgewerbliche Schaffen der letzten dreißig Jahre ist in den Sammlungen theils durch frühere Ankäufe und Schenkungen, hauptsächlich aber durch die Vermächtnisse der Grazer Kunstfreunde Johann und Joachim Sailler sehr gut vertreten. Der modernen Richtung im Kunstgewerbe trug die Museumsleitung bisher durch Aufnahme der neuesten Publicationen in die Vorbildersammlung Rechnung. Die Weltausstellung in Paris und die Wiener Ausstellungen der jüngsten Zeit, namentlich die letzte Winterausstellung des k. k. österreichischen Museums für Kunst und Industrie, boten nunmehr die Gelegenheit, eine Auswahl von neuesten kunstgewerblichen Originalarbeiten zu treffen. Die nachstehende Übersicht zeigt die Vertheilung der Erwerbungen auf die einzelnen Gruppen:

download www.biologiezentrum.at

Material	Geschenke	Ankäufe			Gesammtzahl der erworbenen Gegenstände
		aus der Dotation des Landes K 2000·—	aus der Subvention des Unterrichtsministeriums durch den Landes-Museum-Verein K 8600·—	aus der Subvention des Unterrichtsministeriums durch den Kunstgewerbe-Verein K 1200·—	
Edles Metall	3	4	22	1	30
Email	—	—	1	—	1
Bronze, Kupfer, Zinn	3	8	92	5	108
Eisen	7	7	21	—	35
Glas, Keramik, Porzellan	3	4	44	8	59
Leder und Pergament	3	1	3	—	7
Holz	3	10	70	6	89
Textil	—	3	12	—	15
Elfenbein und Ähnliches	—	1	2	—	3
Malerei	1	1	4	—	6
Horn	2	1	—	—	3
Wachs	—	—	1	—	1
Druck, Schrift, Ähnliches	19	63	37	—	119
Stein	1	1	—	—	2
	45	104	309	20	478

1. Geschenke. Frau Marie Freiin von Ramberg, Generalswitwe: 1 Waschgefäß aus Kupfer getrieben (17. Jahrhundert), 1 figural gezierter Fayenceteller vom Jahre 1655, 1 Kuhglockenhalsband aus Leder mit reich gravierter Messingschließe und farbigen Steinen aus dem 18. Jahrhundert und 1 Pfannenständer aus Schmiedeeisen aus dem Ende des 17. Jahrhunderts; Frau Baronin Mathilde Söll: 1 Halsgehänge aus Gusseisen vom Gusswerke bei Maria-Zell; Frau Anna Goldbacher, Universitäts-Professorsgattin: 1 Daguerreotypie (weibliches Porträt) sammt Etui; Frau Josefa Kunst, Private: 1 Glasfläschchen mit Zinn gefasst aus dem Anfang des 19. Jahrhunderts; Fräulein Betti Stadler, Volksschullehrerin: 1 Tabakbeutel aus Leder mit Stickerei geziert; Herr Professor Emil Moser: 1 Anhängsel (Pergamentbildchen mit Silberfiligranfassung) vom Jahre 1831, 1 Handleuchter aus Silberfiligran aus dem Ende des 18. Jahrhunderts und 1 Broche aus Silberfiligran; Herr Universitäts-Professor Dr. Marcellin Schlager: 1 Siegel des ehemaligen Domherrenstiftes zu Pöllau aus dem 18. Jahrhundert; Herr Anton Seidl, Vergoldermeister: 1 Innungszeichen der Nadler in Graz aus dem Anfang des 19. Jahrhunderts; Herr Fritz Knaus, Gutsbesitzer am Ruckerlberg bei Graz: 1 Kupferplatte mit zahlreichen Wappen steirischer Geschlechter;

download www.biologiezentrum.at

Herr Josef Sauruck in Bruck a. M.: 1 Tabakdose aus Horn mit Silbermontierung aus dem 18. Jahrhundert; Herr Dr. Franz Wibiral: 10 Photographien von alten kunstgewerblichen Gegenständen; Herr Franz Winkler, k. k. Werkmeister: 1 gothischer Schlüssel aus Schmiedeeisen; Herr Franz Ruprecht, Kaufmann: 1 Tabakdose aus Horn, reich graviert, aus dem 18. Jahrhundert; Herr Richard Freiherr von Schmigoz, k. k. Statthalterei-Concipist: 2 Sessel aus Buchenholz mit reicher Lederpressung auf Sitz und Rückenlehne aus dem 17. Jahrhundert, 1 Bucheinband aus Pergament, reich gepresst, vom Jahre 1556, und eine Zunftkasse aus Schmiedeeisen von den Nagelschmieden in Gröbming aus dem Jahre 1735; Excellenz Graf Hans Wilczek: 1 Töpfermeisterstück mit plastischer Darstellung von Töpfern bei ihrer Arbeit, aus gebranntem Thon aus dem Jahre 1616; Herr Director Ferdinand Hauttmann: 2 Photographien eines reich ausgeführten Diplomes und des Werndl-Denkmals in Steyr; Se. Durchl. Fürst Richard Clary und Aldringen: 1 Paar Thürbänder aus Schmiedeeisen; Herr Engelbert Dampfhofer, Kunstmaler: 1 Silhouetten-Porträt aus dem Anfang des 19. Jahrhunderts; Herr Heinrich Kielhauser, Fabriksbesitzer: 1 Maske aus Sandstein; Frau Pauline Pruckner, k. k. Montan-Verwalterswitwe: 1 Ölgemälde, weibliches Porträt; Herr Johann Gauby: 1 Glasbild sammt Holzrahmen aus dem 18. Jahrhundert; Herr Gottfried Müller, Privatier: 2 Ölbilder mit vergoldeten Rahmen, Porträts des Grundbesitzers Josef Braun und dessen Frau in der Karlau bei Graz aus dem 17. Jahrhundert, 2 Figürchen aus Terracotta aus dem 16. Jahrhundert und 1 Tabelle von Porzellanmarken; Herr Smeykal, Handelsakademiker: eine Anzahl Glas- und Bronzeperlen aus dem 16. Jahrhundert; Herr Pfarrer Anton Meixner in Kirchberg a. R.: 1 Kupferplatte, zweiseitig graviert von Kaupertz in Graz; Herr Dr. Arnold Luschin von Ebengreuth, k. k. Universitäts-Professor: 1 illustrierter Katalog von Gipsabgüssen aus dem Gewerbemuseum zu Bremen; Herr Leopold Bude, k. k. Hofphotograph: 10 photographische Abbildungen der Deckengemälde des alten Stadttheaters in Graz und 2 der Pariser Ausstellungsarbeiten der Specialgruppe „Steirisches Kunstgewerbe"; Herr Anton Irschick, Tischlermeister: 1 Exemplar seiner „Erinnerungsblätter" (Abbildungen von ihm ausgeführter Tischlerarbeiten); Herr Secretär Gustav W. Gessmann: 1 Photographie eines Schrankes aus dem 17. Jahrhundert; Herr Eugen Baron Müller: 1 Schiffsmodell (Schoner „Saida"); Herr Josef Mößmer in Budapest: 1 Muster einer von ihm erfundenen Webetechnik; Herr Josef Patterer, Tapezierer und Antiquitätenhändler: 1 Anhängsel aus Gusseisen aus der Mitte des 19. Jahrhunderts; Herr Franz Stöckl, Oberlehrer: 1 Wandkalender aus dem Jahre 1682; die Administration des Religionsfondsgebäudes: 1 Gangträger aus Schmiedeeisen aus dem 18. Jahrhundert.

download www.biologiezentrum.at

Durch letztwilliges Vermächtnis kam in den Besitz des Museums von Frau Anna Breinl von Wallerstern, k. k. Hofrathswitwe: 1 Porzellangruppe Altwien, drei Amoretten mit einer Ziege.

2. Ankäufe. Unter den Arbeiten des älteren Kunstgewerbes befinden sich für die Holzabtheilung: ein doppelthüriger Schrank aus Schwäbisch-Hall um 1600, von einfacher architektonischer Gliederung, Eichenholz, belebt mit Schnitzerei und verschiedenfarbigen Einlagen aus Nuss-, Ahorn- und Eschenholz; ein doppelthüriger Schrank, reich eingelegt, Anfang 18. Jahrhundert; französische Sitzmöbel: ein Stuhl aus Eichenholz, Sitz- und Rückenpolsterung mit rothem Sammt überzogen, Spätrenaissance um 1600; ein Fauteuil aus Nussholz, geschnitzt, Sitz, Rücken- und Armlehne gepolstert und mit gelber Seide überzogen und ein Tabouret aus Eichenholz, geschnitzt, mit gepolstertem Sitz und gelbem Seidenüberzug, beide Louis XIV.; ein Fauteuil aus Nussholz, weiß, mit Goldlinien, Sitz und Rückenlehne Rohrgeflecht, ein Stuhl aus Nussholz, geschnitzt, Sitz und Rückenlehne gepolstert und mit Seidenstoff überzogen, dazu ein Consoletisch aus Lindenholz, geschnitzt und vergoldet, mit Marmorplatte, Louis XV.; ein Fauteuil aus Buchenholz, geschnitzt, mit gedrehten Füßen, Sitz, Rücken- und Armlehne gepolstert und mit Seidenstoff überzogen und ein Stuhl aus Nussholz mit durchbrochener Rückenlehne, geschnitzt und vergoldet, Sitz gepolstert und mit Seidenstoff überzogen, Louis XVI.; ein Renaissance-Tisch aus Eichenholz mit gedrechselten Füßen, 17. Jahrhundert, süddeutsche Arbeit; ein doppelthüriges Kästchen mit neun Schubladen und reich eingelegtem figuralen und ornamentalen Schmucke, Augsburger Arbeit um 1600; ein Kästchen aus Birnholz, reich architektonisch gegliedert, mit gemalten Landschaften in den Füllungen, süddeutsch, 17. Jahrhundert; ein Kästchen aus Ebenholz, reich architektonisch gegliedert, mit geätztem und vergoldeten Eisenbeschlag, 16. Jahrhundert, süddeutsch; ein Schachbrett aus Nussholz mit reichen Einlagen aus Ahorn und Bein, Anfang 16. Jahrhundert; zwei geschnitzte Bettlerfiguren aus dem 17. Jahrhundert, mehrere geschnitzte Holzrahmen, Consolen und geschnitzte Füllungen von Schränken aus dem 16. und 17. Jahrhundert, und ein reich geschnitztes Ganggeländer aus Lindenholz, dem Rococostile angehörend. Die Eisenabtheilung erhielt: zwei große Oberlichtgitter des 16. Jahrhunderts; ein spätgothisches Thürschloss; einen Thürgriff mit durchbrochener Unterlagsplatte, um 1500, spätgothisch; einen reich geätzten Thürgriff, süddeutsch, 16. Jahrhundert; einen reich geschnittenen Schrankschlüssel, süddeutsch um 1600; eine Schaufel und Feuerzange, italienisch, 17 Jahrhundert und einige Thürbänder. An Bronzen wurden erworben: eine Plakette mit Darstellung der Anbetung des Kindes, italienische Arbeit vom Jahre 1561; eine kleine Sammlung von Schlüssel-

download www.biologiezentrum.at

schildchen des Rococo und Empire. An Silberarbeiten kamen hinzu: ein Altarleuchter, reich getrieben, Ende 17. Jahrhundert; zwei Leuchter in Filigranarbeit, 18. Jahrhundert; ein Tafelaufsatz, Anfang 19. Jahrhundert; ein Weihrauchgefäß, getrieben, Anfang 18. Jahrhundert; eine getriebene Schale mit zwei Henkeln, Augsburger Arbeit aus dem 17. Jahrhundert; zwei getriebene und vergoldete Becher vom Jahre 1654, steirische Arbeit; ein Sacramentshäuschen, reiche Nürnberger Filigranarbeit, Ende 17. Jahrhundert; ein Salzfaßständer, Empire; eine Schnupftabakdose mit getriebenem Relief, Venus und Amor, 18. Jahrhundert; ein Salzfaß, getriebene Arbeit und ein Steckkamm mit reichem Blattornament aus dem 18. Jahrhundert. Die keramische Abtheilung erhielt: einen Majolika-Apothekertopf und eine Majolika-Schale, 17. Jahrhundert; eine Fayenceplatte mit Blumenmalerei und zwei Fayencetöpfe (Delft 1672 Pynacker); einen Fayence-Maßkrug, Oberösterreich, 18. Jahrhundert; sowie ein Kaffee-Service und eine Schale Altwien. Unter den Glasarbeiten befinden sich: vier Rundscheiben mit gemalten Wappen und reichen ornamentalem Decor, spätgothisch, und ein Venetianer-Kelchglas, 17. Jahrhundert. Ferner Elfenbein: ein Diptychon mit geschnitzten Reliefs: Maria mit Kind und der Gekreuzigte, von Maria und Josef umgeben, gothisch, um 1400. Textiles: ein Gobelin: Reitergruppe im Feldlager mit Stadt und reicher Landschaft im Hintergrunde, Anfang 16. Jahrhundert; einige Leinenspitzen und seidengestickte Halstücher. Abtheilung für Bucheinbände: zwei Bücher sammt Etuis in reicher Goldpressung aus den Jahren 1762 und 1770 und ein gepresster Pergamenteinband vom Jahre 1563. Von den modernen Arbeiten seien genannt: eine Sammlung von 29 Stück Medaillen und Plaketten von: Hans Frei, V. Peter, A. Scharff, A. Borrel, O. Roty, J. C. Chaplain, F. Charpentier, L. Coudray, Louis Botée, Henri Dubois, Daniel Dupuis, M. Bourgeois, Deloye, F. Gilbault, E. Hannaux, Croce Lancelot, A. Lechevrel, A. Patey und Jenccesse. In der Holzabtheilung: ein Tisch, ein Speisezimmersessel und ein Fauteuil aus Nussholz geschnitzt (von S. Bing, Paris); ein Ecksessel aus Nussholz mit halbrunder Lehne und vorgebogenem Sitz (nach Original im Besitze des Barons Rothschild in Wien); zwei Sessel aus Mahagoniholz mit Ledersitz (nach englischen Originalen) und ein Sessel aus Eichenholz mit eingelegter Rücklehne (nach amerikanischem Muster). Keramische Abtheilung: Fayencen von: A. W Finch Borga, Finnland; R. von Heider, Schongau; Bauduin, Dominique, Zumbo und Adam, Paris; J. von Schwarz, Nürnberg; Zsolnay, Fünfkirchen; Steinzeug von: Riessner; Porzellan von: Doat Taxile, Sèvres und „Amphora Austria", Turn bei Teplitz. Glasarbeiten von: Lötz, Austria und nach Kolom. Moser ausgeführt von

download www.biologiezentrum.at

Bakalowits. Die Textilsammlung: eine nordische Handweberei aus Christiania; ein Webestück aus Hamburg und eines von der steiermärkischen Genossenschaft für Handwebekunst. Ferner wurden erworben: 56 Stück galvanoplastische Nachbildungen von französischen Bronzebeschlägen (durch Hofrath v. Scala) und ein in Kupfer getriebener Spiegelrahmen von L. Hujer, Wien.

Arbeiten im Museum.

Die vom Landes-Ausschusse erlassenen Verfügungen vom 31. Mai 1895, Z. 14.092, für die Verwaltung des culturhistorischen und Kunstgewerbe-Museums blieben auch für das Berichtsjahr in Kraft, wonach dem Director auch die Verrechnung über die Eintritts- und Garderobegebür, sowie für den Führer oblag. Die betreffenden Eingänge wurden allmonatlich mit Rechnungslegung an das Landes-Obereinnehmeramt abgeführt. Für diese Arbeiten, wie überhaupt für die Arbeiten im culturhistorischen und Kunstgewerbe-Museum stand dem Director der Adjunct Anton Rath als Hilfskraft zur Seite.

Die Neuerwerbungen wurden bestimmt und katalogisiert, zum größten Theile in die Sammlungen eingereiht und mit Beschreibzetteln versehen, nachdem sie, soweit dies nothwendig war, einer sachgemäßen Restaurierung in den Werkstätten des Museums unterzogen worden waren.

Behufs Erwerbungen unternahm der Director mehrere Bereisungen des Landes. Demselben Zwecke entsprachen seine gelegentlichen Reisen nach Deutschland und Frankreich. Während dieser Zeit und für die Dauer der Beurlaubung des Directors K. Lacher wurde von dem Landes-Ausschusse der Adjunct Anton Rath mit der interimistischen Führung der Directionsgeschäfte unter Verantwortung des Directors betraut.

Auf Anregung des Directors des mährischen Gewerbemuseums, Julius Leisching fand in Wien vom 15. bis 18. März 1900 eine Conferenz österreichischer Museen statt, bei welcher das Unterrichtsministerium, sowie das k. k. österreichische Museum und die Museen von Brünn, Budweis, Chrudim, Czernowitz, Graz, Krakau, Lemberg, Linz, Pilsen, Prag, Reichenberg und Troppau vertreten waren.

Die von dem hiebei gegründeten Verbande österreichischer Kunstgewerbemuseen in Aussicht genommenen Wanderausstellungen werden sich auch für unser Museum als zweckmäßig erweisen. Das mährische Gewerbemuseum in Brünn wurde als Vorort gewählt und mit der Organisation der Wanderausstellungen betraut. Über Einladung Director Lachers wurde beschlossen, die zweite Conferenz 1901 nach Graz einzuberufen.

download www.biologiezentrum.at

Ausstellungen.

In den für Sonderausstellungen bestimmten Parterre-Sälen des culturhistorischen und Kunstgewerbe-Museums entfaltete sich auch im Berichtsjahre eine abwechslungsreiche Thätigkeit auf dem Gebiete des Ausstellungswesens.

Am 14. Februar veranstaltete die Museumsleitung eine Ausstellung der von dem Special-Comité für das steirische Kunstgewerbe, Paris 1900, für die Pariser Weltausstellung bestimmten Arbeiten der Grazer Kunstgewerbetreibenden. Sie konnte nur einige Tage währen, wies aber dennoch eine Besuchsziffer von über 1800 Personen auf. Es befanden sich darunter: Landeshauptmann Edmund Graf Attems, Minister a. D. Graf Gundacker Wurmbrand, Herrenhausmitglied Dr. Ignaz Graf Attems, Landesausschuss Franz Graf Attems, die Abgeordneten Dr. Link, Dr. Paul Freiherr von Störk und Director Hauttmann, Regierungsrath Director Karl Laužil, Statthalterei-Vicepräsident Dr. Eugen Netoliczka, geheimer Rath Adalbert Graf Kottulinsky mit Gemahlin, Corpscommandant Feldzeugmeister Eduard Ritter von Succovaty, Landesgerichts-Präsident Dr. Eugen Ritter von Frölichsthal, Landesausschuss Dr. Gustav Kokoschinegg, die Statthaltereiräthe Dr. Karl Russ und Baron Hammer-Purgstall, Bürgermeister-Stellvertreter Alexander Koller, der Präsident der Handels- und Gewerbekammer Franz Schreiner, Landesbaudirector Kilian Hutter, Stadtbaudirector Moriz Putschar, der Präsident des Curatoriums, Professor Luschin von Ebengreuth, die Curatoren Dr. Max von Archer, Professor Gurlitt und Hans von Rebenburg; Baron Josef von Kulmer, Baron Schilling, der Präsident des Gewerbevereines, Otto Klusemann. Dem Obmanne des Special-Comités, Director Karl Lacher, wurden allseitig für das Zustandekommen dieser würdigen Vertretung des heimischen Kunstgewerbes in Paris Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Vom 10. bis 23. Juni veranstaltete die Stadtgemeinde Graz im Einvernehmen mit der Museumsleitung eine Ausstellung der infolge Concurrenz-Ausschreibung eingelangten Entwürfe für die Verbauung des Blockes zwischen Mur und Albrechtgasse.

Der steiermärkische Kunstverein veranstaltete während der Zeit vom 10. December bis 4. Februar eine allgemeine Kunstausstellung, bei welcher Director Lacher als Obmann des Ausstellungs-Comités fungierte, und welche Kunstwerke aus den Ausstellungen in Venedig, München und Berlin enthielt. Unter den zahlreich eingelangten Gemälden war das Schaffen der Gegenwart durch Werke aus Rom, Mailand, Venedig, München, Dachau, Karlsruhe, Stuttgart, Düsseldorf, Berlin, Worpswede, Amsterdam u. a. vorzüglich vertreten.

download www.biologiezentrum.at

Auf dieser Ausstellung war zum erstenmale die Kleinplastik von auswärts reicher mit Kunstbronzen und Marmorarbeiten vertreten, und zwar mit Werken von: Theodor Charlemont, Wien; Fritz Christ, München; Josef Einspinner, Wien; Giulio Gatti, Neapel; Ernst Freiherr von Hayn, Stuttgart; Richard Jakič und Arthur Kaan, Wien; Fritz Klimsch, Charlottenburg; Giulio Rayano, Neapel; Stefan Schwarz und Karl Stemolak, Wien; Giulio Branca und Alfred Mazzuchelli, Mailand.

Dieser folgte vom 18. März bis 29. April eine Ausstellung des genannten Vereines: Dachauer-Dill-Gruppe, Münchner „Scholle" und Originalzeichnungen für die „Jugend", sowie Nutzkunstobjecte aus dem k. k. österreichischen Museum für Kunst und Industrie in Wien.

Am 16. September bis 15. October brachte der Kunstverein Arbeiten der Wiener Künstlervereinigung „Hagenbund"

Vom 21. October bis 18. November waren Arbeiten des nach Graz übersiedelten Münchner Malers Paul Schad-Rossa zur Schau gestellt.

Die ständige Ausstellungs- und Verkaufshalle für das moderne steirische Kunstgewerbe im Museumsgebäude, die mit eigenem Eingange von der Straße aus, mit großen Schaufenstern versehen, täglich von 9—6 Uhr unentgeltlich zu besichtigen ist, vom steiermärkischen Kunstgewerbevereine erhalten und von dessen ständigen Hallen-Comité (Obmann Director K. Lacher) geleitet wird, hat sich auch im Berichtsjahre wieder als sehr nützlich für das heimische kunstgewerbliche Schaffen erwiesen. Sowohl der Besuch der Halle, als auch die Ankäufe und erfolgten Bestellungen erhöhten sich daselbst gegen das Vorjahr ganz wesentlich.

Besuch und Benützung.

Das culturhistorische und Kunstgewerbe-Museum zählte im Jahre 1900: 31.782 Besucher. Hievon entfallen auf die Tage mit freiem Eintritt 26.753, während 2287 die Eintrittsgebür entrichteten und 2742 Besucher sich mit Mitglieder- und Schülerkarten auswiesen.

Von der Neuauflage des Führers durch das culturhistorische und Kunstgewerbe-Museum von K. Lacher wurden 446 Exemplare abgesetzt.

Das Landes-Zeughaus besuchten 1116 zahlende Personen und 5867 bei freiem Eintritte, zusammen 6983 Besucher.

Von dem neuen „Führer" durch das Landes-Zeughaus von K. Lacher wurden 350 Exemplare verkauft.

In größeren Gruppen besichtigten die Sammlungen die kunsthistorische Gesellschaft, Mitglieder des steirischen Land-

download www.biologiezentrum.at

tages, des Gewerbevereines aus Marburg, Pettau und Cilli, dann Schüler und Schülerinnen hiesiger und auswärtiger Unterrichtsanstalten mit ihren Lehrkräften, darunter die k. k. Staatsgewerbeschule, das Privatgymnasium Scholz, das fürstbischöfliche Knabenseminar, der Grazer Schutzverein, die Volksschule in Maria-Trost, der Bauerntöchter-Curs aus dem Landes-Gutshofe zu Oberhof bei St. Gallen in Obersteiermark, die königlich serbische Staats-Handelsakademie in Belgrad u. a.

Eingehend besichtigten die Sammlungen unter Führung des Directors u. a. von auswärts: Excellenz Graf Hans Wilczek, Carlos Fürst Clary und Aldringen, Prinzessin Metternich, Arthur Graf Mensdorff, Bezirkshauptmann Max Graf Wickenburg, Hugo Graf Nostitz, Roderich Graf Auersperg, Karl Graf Lanthieri, Kalman Freiherr von Miskel, k. u. k. Kämmerer Josef Freiherr von Morsey, Otto Freiherr von Ecker-Eckhofen, k. u. k. Fregatten-Capitän Karl Baron Wüllerstorf, Rudolf Freiherr von Warsberg, Sectionsrath Dr. Arthur Breycha, Baurath Ludwig Erhard, Professor Dr. Lecher, Baronin Alice Formentini-Cuconi, k. u. k. österreichischer General-Consul in Köln a. R. Stephan Lippert Granberg, k. k. Ministerial-Inspector Professor Hermann Herdtle, k. k. Fachinspector für Zeichenunterricht, Professor Hermann Lukas, Professor Dr. Johann Fischer aus Berlin, k. u. k. Generalmajor Ernst Freiherr von Montigny, Inspector der österreichischen Nordwestbahn Ignaz Louquenz, Architekt K. W. Bartels aus Braunschweig, Dr. H. F. Hill aus Chicago.

Die Benützung der Sammlungen zeigte eine erfreuliche Zunahme.

Entlehnungen für Unterrichtszwecke machten: die k. k. Staatsgewerbeschule, die übrigen Mittelschulen, namentlich die Landes-Oberrealschule und das Privatgymnasium Scholz in Graz. Die betreffenden Lehrpersonen haben der vom k. k. Unterrichtsministerium für den Unterricht im Freihandzeichnen erflossenen Instruction gemäß, wie schon im Vorjahre, so auch im Berichtsjahre für den Unterricht im Freihandzeichnen kunstgewerbliche Gegenstände aller Art als Vorbilder benützt und dieselben, wie die sehr zweckmäßige Instruction fordert, in Einzelndarstellungen als auch in Gruppenbildern abbilden lassen. Die Auswahl erstreckte sich hiebei auf Kunstschmiedearbeiten: kleinere Gitter, Cassetten, Handleuchter, Thürbeschläge vom 15. bis zum 18. Jahrhundert, Arbeiten in Holz (von der Gothik bis zur neuesten Zeit), Spinnräder (Drechslerarbeit), geschnitzte Füllungen, Zinnarbeiten und Majoliken aller Art. Der k. k. steiermärkische Landesschulrath richtete für diese leihweise Überlassung von Sammlungsgegenständen des culturhistorischen und Kunstgewerbe-Museums an den Director desselben ein sehr anerkennendes Dankschreiben.

download www.biologiezentrum.at

An Private wurden 84 Gegenstände ausgeliehen.

In den Sammlungen selbst wurden sehr häufig Gegenstände gezeichnet und auch die Vorbildersammlung umfassender benützt, wobei von Seite der Museumsleitung in 412 Fällen Auskünfte ertheilt worden sind, denen sich sehr häufig auch künstlerische Mithilfe angeschlossen hat.

Weitere Arbeiten der Museumsbeamten: Der Director des culturhistorischen und Kunstgewerbe-Museums, k. k. Professor Karl Lacher, nahm auch im Berichtsjahre als Delegierter des Landes-Ausschusses an den Berathungen der Commission für den gewerblichen Fortbildungsunterricht in Graz theil; er war als k. k. Conservator wiederholt thätig; als Obmann des Special-Comités für das steirische Kunstgewerbe Paris 1900 oblag ihm die vollständige Durchführung der steirischen Kunstgewerbe-Abtheilung auf der Weltausstellung in Paris, die für alle Betheiligten vom besten Erfolge begleitet war.

Die vor drei Jahren im Auftrage Seiner Durchlaucht des Fürsten Alfred von Liechtenstein vom Director Lacher begonnene Restaurierung des Schlosses Hollenegg wurde weiter geführt; für den unter seiner Oberleitung im Vorjahre ausgeführten Bau des Allgemeinen Grazer Selbsthilfs-Vereines wurden noch weitere Entwürfe zur Ausgestaltung der Innenräume angefertigt und für die Façade ein Bronze-Relief von Schulze-Delitzsch modelliert — für das Schloss Herberstein bei St. Johann wurde die Ausgestaltung eines Prunksaales geleitet — für die Friedhöfe zu St. Peter und Steinfeld in Graz entstanden Entwürfe für drei Grabdenkmäler und wurden auch die Modelle für die figuralen Bronze-, beziehungsweise Marmorreliefs ausgeführt. Bei einem Grabdenkmal wurde auf eine altsteirische poetische Form, das geschmiedete Grabkreuz, zurückgegriffen.

Adjunct Anton Rath war im Special-Comité für das steirische Kunstgewerbe auf der Ausstellung Paris als Schriftführer, sowie im Atelier des Directors thätig.

download www.biologiezentrum.at

D. Landes-Bildergallerie.

Geschenke: Der Landes-Bildergallerie wurde im Jahre 1900 vom Maler Georg Weineiß in München (früher Schüler der Zeichenakademie) ein Ölgemälde seiner Hand Versuchung des hl. Antonius Eremita" zum Geschenke gemacht. Weiters überließ Frau Gräfin Montmorency ein interessantes Porträt in Goldrahmen schenkungsweise der Gallerie, darstellend Thomas Buttler, Earl of Armond and Ossery, great treasurer of England, knight of the Garter, Lord deputy of Irland. (Kniestück, Ölgemälde auf Holz gemalt.) Zeit: Königin Elisabeth.

Ankäufe: Durch Ankäufe aus der ersten Ausstellung steirischer Künstler wurden vom Landes-Ausschusse erworben:

1. „Die Schwestern", Ölgemälde von Frl. Olga Granner (frühere Schülerin der Zeichenakademie, gegenwärtig in Paris).
2. „Landschaft, Charon als Staffage", Ölgemälde von Karl O'Lynch von Town in Graz.
3. „Halterbub", Ölgemälde von Alois Penz in Frohnleiten.
4. „Baumkirchen bei Judenburg", Aquarell von Prof. Heinrich Bank.

Der Besuch der Gallerie war auch in diesem Jahre ein sehr lebhafter und wurde selbe auch von der kunsthistorischen Gesellschaft unter Führung des Herrn Professor Strzygowski wiederholt besucht.

Schließlich wurde die Gallerie zum Copieren hervorragender Gemälde, theils von den Schülern und Schülerinnen der Zeichenakademie, theils von auswärtigen Künstlern benützt.

E. Kupferstichsammlung.

Über das landschaftliche Kupferstichcabinet, welches von Herrn Dr. Franz Wibiral katalogisiert und vollständig neugeordnet wurde, wird im nächsten Jahresberichte ausführlich berichtet werden.

---

download www.biologiezentrum.at

F. Landesbibliothek.

Im März dieses Jahres hat der Herr Universitäts-Professor, Landesbibliothekar Dr. Hans von Zwiedineck ein Gesuch an den hohen Landtag überreicht, dass es ihm gestattet werden möge, mit Ausgang des Jahres 1900 in den dauernden Ruhestand zu treten, welches genehmigt wurde. Somit schied Professor von Zwiedineck aus dem Verbande der Landesbibliothek im Jänner 1901 nach einer Thätigkeit von 20 Jahren, die an Arbeit und an Erfolgen reich war. Schon beim Antritte seiner neuen Stellung als Leiter der Landesbibliothek im Jahre 1880 hatte er die Aufgabe, eine großartige Schenkung, das Vermächtnis des weil. Herrn Dr. Franz Ritter von Heintl an das Land Steiermark, zu übernehmen. Dieses Vermächtnis war eine Büchersammlung von 22.856 Bänden und Heften, die durch Seltenheit und Gehalt der Werke einen überaus großen Wert darstellte. Die Landesbibliothek wuchs damit auf 110.000 Bände an, und es war ein ganz anderes Institut als vorher, es war eine große Bibliothek, die Professor von Zwiedineck nunmehr zu leiten hatte, als er am 18. Juli 1883 zum definitiven Bibliothekar ernannt wurde.

Diesem Amte war er voll gewachsen, eben so durch die Sorgfalt, die er den Einzelheiten der Verwaltung angedeihen ließ, als durch den weiten Blick, womit er das Ganze umfasste. Als den Hauptzweck einer so erweiterten und in ihrem Werte gesteigerten Büchersammlung, wie sie das Land nun besaß, erkannte er die weitestgehende Benützung derselben. Darauf war nun seine ganze Mühewaltung gerichtet. Wenn Steiermark heute eine Landesbibliothek besitzt, die nicht nur durch Reichhaltigkeit, sondern auch durch die Art ihrer Wirksamkeit als ohne Gleichen in den österreichischen Provinzen gilt, so ist das letztere: die Art ihrer Wirksamkeit, zum nicht geringen Theile das Verdienst Professors von Zwiedineck. Durch ihn ward der hohe Wert, den sie für die Stadt Graz besaß, gesteigert zu einem höheren Werte, den sie nun für das ganze Land Steiermark einnehmen sollte und wirklich auch bald einnahm. Denn von nun an flossen die Bücherschätze durch die Leitungen der Schule, wie aus einem unerschöpflichen Born nach allen Richtungen des Landes. Kein Schullehrer, kein Jugendbildner auch in dem entlegensten Gebirgsdorf der Steiermark war von der Wohlthat ausgeschlossen, vom Quell aller Bildung schöpfen zu dürfen, von der Bibliothek, die den

download www.biologiezentrum.at

Menschengeist der Vergangenheit und Gegenwart in Wissenschaft, Kunst und Poesie in sich vereinigt. Jetzt erst wurde sie zur echten und rechten Landesbibliothek und zinste der ganzen Steiermark geistig reichlich. Weil sie somit auch zu einer edlen Volksbibliothek geworden ist, hat sie den Adel ihrer wissenschaftlichen Bedeutung nicht im geringsten eingebüßt. In ihrer Freigebigkeit, in der Art, ihre Mittel allen zugute kommen zu lassen, die deren bedurften, darin zeigte sie sich vornehm, nicht aber in der Ausschließung der Belletristik als Unterhaltungslectüre, wie es in den nur wissenschaftlichen Bibliotheken gehandhabt werden muss. Auch die Belletristik gehört der Cultur einer Zeit an, und was ihr jetzt abgesprochen wird, gewinnt sie nach Jahren doppelt und mehrfach zurück: die wissenschaftliche Bedeutung. Und durch die Vereinbarung mit dem Museum-Vereine, die auch zu Professor von Zwiedinecks Verdiensten gehört, werden die Kosten der Werke aus der schöngeistigen Literatur vielfach bestritten mittelst der Beiträge, die der genannte Verein zu diesem Zwecke der Landesbibliothek zur Verfügung stellt.

Dass das ganze Land Steiermark die Bedeutung seiner Bibliothek voll anerkannte, geht daraus hervor, dass es durch seine Vertreter die Zustimmung aussprach, ihr ein neues, den gesteigerten Anforderungen entsprechendes Heim zu erbauen und die oberste Verwaltung, der Landesausschuss, den Bau nach allen zeitgemäßen Ansprüchen zur Ausführung brachte. Sowohl an den Vorarbeiten zur Bauanlage, als auch nach Vollendung des Gebäudes an dessen innerer Ausstattung betheiligte sich Professor von Zwiedineck hervorragend mit Rath und That. Auf seine Veranlassung wurde auch, der gesteigerten Bedeutung der Landesbibliothek gemäß, der Beamtenstand vermehrt und die Dotation erhöht. Die Neusignierung und Neuaufstellung des gesammten Bücherbestandes war ein Ergebnis seines wohlerwogenen Entschlusses, die praktische Bedeutung der neuen Bibliothek über alles andere zuhöchst zu stellen. Dieser Erwägung gemäß wurde das sogenannte wissenschaftliche System in der Aufstellung der Bücher aufgehoben und dafür um so gründlicher und folgerichtiger den Katalogen einverleibt: das Äußere wurde damit ins Innere getragen und das nothwendig Schematische in eine vergeistigte Form umgewandelt. Die Rechtfertigung dieser Umgestaltung hat Professor von Zwiedineck selbst in einer von ihm verfassten verdienstvollen Schrift dargestellt, deren voller Titel lautet: „Die steiermärkische Landesbibliothek am Joanneum in Graz. In ihrer geschichtlichen Entwickelung und neuen Einrichtung aus Anlass der Eröffnung des neuen Bibliotheksgebäudes am 26. November 1893 geschildert.“ In der Geschichte dieses für alle Classen der Bevölkerung segensreichen Landes-Institutes wird somit Professor von Zwiedineck stets eine hervorragende Stellung einnehmen. Alle, die

download www.biologiezentrum.at

künftig berufen sein werden, in dem gleichen Amte zu wirken, wie er, werden nicht anders können, als in seinem Geiste die praktische Bedeutung der Bibliothek, die die Frucht der wissenschaftlichen ist, zu pflegen, und durch Zugänglichkeit und Erschließung der Bücherschätze, Kunst und Wissenschaft, Bildung und Erkenntnis, und somit die höchsten geistigen Güter des Menschen im ganzen Lande Steiermark zu verbreiten.

Der Landtag hat in der 20. Sitzung der IV. Session, am 3. Mai 1900 beschlossen, die Stelle eines Bibliothekars nicht mehr zu besetzen und künftig zur Leitung einen Custos in der VII. Rangsclasse zu berufen. Zugleich wurde die Gleichstellung aller Beamten der Landesbibliothek mit denen der Staatsbibliotheken ausgesprochen, und denselben die geregelten Gehaltsbezüge mit 1. Juli desselben Jahres angewiesen.

Der provisorische Diener Vincenz Fürpaß wurde mit Erlass des Landesausschusses vom 23. Februar 1900, Z. 8549 definitiv bestätigt.

An Katalogsarbeiten wurden hergestellt: Erwerbungen vom 1. Juli 1899 bis 30. Juni 1900 (gedr. 63 Seiten); ferner: „Katalog der Atlanten, Landkarten und Pläne“ (gedr. 77 Seiten). Die Arbeiten zur Drucklegung des Kataloges der Styriaca werden fortgesetzt.

Der Bücherbestand betrug laut dem 88. Jahresberichte mit Ende 1899 142.975 Bände und Hefte. Zugewachsen sind im Jahre 1900 2144, so dass der thatsächliche Bestand mit Ende des Jahres 1900 145.119 Bände und Hefte ergibt.

Die Zahl der Besucher betrug 45.620 gegen 43.490 des vorigen Jahres, ist also um 2130 gestiegen; entlehnt wurden 13.735 Werke in 19.859 Bänden gegen 12.993 Werke in 20.595 Bänden im Vorjahre.

Nach auswärts giengen 952 Sendungen mit 3447 Bänden, um 598 Bände weniger als im Vorjahre, nach 239 Orten gegen 225 des Vorjahres und zwar nach: Allerheiligen bei Wildon, Altaussee, Arndorf, Aussee, Baierdorf bei Anger, Batizfalu (i. d. Zips), Berlin, Biala, Blanca, Bleiburg, Braunau i. B., Bretstein, Bruck a. d. M., Budapest, Burgau, Cilli, Czernowitz, Dechantskirchen, Dobl, Dobje, Döllach, Döllitsch, Dolanka i. B., Donawitz, Donnersbachau, Dornau, Dresden, Eggersdorf, Ehrenhausen, Eisbach-Rein, Eisenerz, Engelsdorf, Esseg, Etmißl, Feldbach, Feldkirchen, Festenburg, Fischbach, Flattendorf, Fohnsdorf, Frankfurt a. M., Franzensbad, Frauendorf, Frein, Fresen, Friedberg, Friesach, Fürstenfeld, Gleichenberg, Gleisdorf, Göß, Grafendorf, Gratwein, Greith, Großlobming, Großreifling, Großsölk, Großstübing, Grundlsee, Hall bei Admont, Halle a. d. Saale, Hartberg, Hinter-Radmer, Hochenegg, Hofkirchen, Johnsbach, Kaaden i. B., Kainach, Kainbach, Kaindorf, Kammer am Attersee, Kammern, Kapellen, Kappel, Kaschau, Kathal, Kerschbach, Kindberg, Kitzeck, Klagenfurt, Kleinlobming, Knittelfeld, Kobenz, Köbl, Köflach, Krumfelden,

download www.biologiezentrum.at

Krummegg, Kumpitz, Laak, Labuch, Lafnitz, Lankowitz, Laufnitzdorf, Launegg, Lebring, Leipzig, Leitersberg, Lembach, Lemberg, Leoben, Leutsch, Lienz, Liesing (Kärnten), Limmersach, Lödersdorf, Lobming, Marburg, Marchegg, Mariahof, Maria-Riek, Massing, Miethsdorf, Mooskirchen, München, Mürzsteg, Murau, Nestelbach, Neudau, Neuhof, Neukirchen, Neustift, Nieder-Öblarn, Obdach, Oberaich, Oberhaag, Oberwölz, Oppenberg, Pachern, Packendorf, Packenstein, Paldau, Parschlug, Peterdorf, Pettau, Piregg, Planitzen, Pobersch, Podgorje, Pöllau b. St. Peter a. K., Pola, Ponigl bei Weiz, Predlitz, Pristova, Puntigam, Rachau, Rasbor, Raxen, Reichenburg, Rettenegg, Rohitsch, Rosswein, Runtschen, St. Andrä b. Leskovec, St. Andrä i. Sausal, St. Anna a. Aigen, St. Anna a. Kriechenberg, St. Anna ob Schwanberg, St. Barbara i. d. Kolos, St. Gallen, St. Georgen a. d. S.-B., St. Helen P. Mühlen, St. Hemma b. Pristova, St. Jakob im Walde, St. Johann b. Herberstein, St. Johann am Tauern, St. Katharina i. d. Wiel, St. Kathrein b. Krieglach, St. Kathrein a. d. Lamming, St. Lorenzen i. Mürzthale, St. Margarethen a. d. Draufelde, St. Margarethen b. Lebring, St. Margarethen a. d. Pösnitz, St. Martin i. Sulmthale, St. Martin b. Wurmberg, St. Nikolai b. Gröbming, St. Peter ob Judenburg, St. Peter i. Sannthale, St. Peter i. Sulmthale, St. Ruprecht W.-B., St. Salvator i. Kärnten, St. Stephan ob Stainz, St. Thomas b. Wildon, St. Veit b. Graz, St. Veit b. Pettau, St. Veit a. Vogau, St. Wolfgang b. Mönchegg, Schladming, Schleinitz b. St. Georgen a. d. S.-B., Schlosshof b. Marchegg, Schönberg b. Oberwölz, Schwanberg, Seckau, Seewiesen, Seitz b. Kammern, Spielfeld, Spital a. S., Stadl, Stainach, Stainz, Stattegg, Staudach, Stubenberg, Stübing, Süßenberg, Taberhof b. Wildon, Thal, Tollinggraben, Traboch-Timmersdorf, Tragöß-Oberort, Trautmannsdorf, Triest, Turje, Turnau, Villa Vicentina (Küstenland), Vordernberg, Warasdin, Weichselbaum, Weichselboden, Weidlingau, Weiler Klaus (Vorarlberg), Weißenbach a. d. Enns, Weißkirchen i. Stm., Weiz, Weng, Wernersdorf, Wernsee, Wetzawinkel, Wien, Wildalpe, Wind.-Feistritz, Wind.-Hartmannsdorf, Winklern, Wörschach, Wolfsberg i. Kärnten, Zellnitz, Zeltweg, Zween.

Durch Vermittlung der Landesbibliothek wurden Werke bezogen aus: Dresden (königl. öffentl. Bibliothek), Klagenfurt (Studienbibliothek), München (Hof- und Staatsbibliothek) und Wien (Universitätsbibliothek).

Veröffentlichungen der Bibliotheksbeamten: Des Bibliothekars, Univ.-Professors Dr. von Zwiedineck: Deutsche Geschichte von der Auflösung des alten bis zur Gründung des neuen Kaiserreichs, II. Bd., 3. Lfg. (Stuttgart, Cotta); das gräflich Lamberg'sche Archiv zu Schloss Feistritz, III. Abth. (Veröffentlichungen der Histor. Landes-Commission für Steiermark XI.); Die Entstehung der Großmächte (Helmolts „Weltgeschichte", VII. Bd., 1. Hälfte, Leipzig, Bibliogr. Institut).

download www.biologiezentrum.at

Benutzungsstatistik.

Gegenstand	In der Bibliothek benutzte Werke	Entlehnte Werke	Gesammt-Zahl
Schöne Literatur in deutscher Sprache	7·14%	41·51%	24·32%
Geschichte und Geographie	14·12	18·56	16·34
Styriaca	8·85	6·54	7·69
Schöne Literatur in fremden Sprachen (Original)	0·14	6·55	3·34
Schöne fremdländische Literatur (Übersetzung) .	3·42	6·81	5·11
Zeitschriften vermischten Inhalts, Conversations-Lexica	19·00	3·17	11·08
Naturwissenschaften (Zoologie, Anthropologie, Botanik, Mineralogie, Geologie)	6·42	3·10	5·26
Literaturgeschichte	3·99	1·52	2·75
Sprachwissenschaft	10·18	0·66	5·42
Kunst	8·13	3·02	5·58
Philosophie, Pädagogik, Theologie . .	2·26	3·74	3·00
Naturlehre (Physik, Chemie, Meteorologie)	3·79	0·60	2·19
Mathematik, Astronomie, Geodäsie . . .	2·29	0·61	1·45
Technische Wissenschaften, Landwirtschaft	2·19	1·55	1·87
Staats-, Finanz- und Rechtswissenschaft .	5·52	1·37	3·44
Medicin, Pharmakologie	2·56	0·69	1·62

Geschenke erhielt die Bibliothek:

Vom hohen k. u. k. Oberstkämmereramte in Wien;
vom hohen k. k. Finanzministerium in Wien;
vom hohen k. k. Handelsministerium in Wien;
vom hohen Landes-Ausschusse für Steiermark;
von der hohen k. k. steiermärkischen Statthalterei;
von der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien;
von der kgl. Akademie der Wissenschaften in Berlin;
vom Deutschen und Österr. Alpenvereine;
vom Ausschusse des deutschen Schriftsteller-Ehrenheims in Eisenach;
vom Allg. Beamtenverein der österr.-ungar. Monarchie;
vom Bezirks-Ausschusse Umgebung Graz;
von der Cyrillus-Buchdruckerei in Marburg;
von der Buchdruckerei „Gutenberg" in Graz;
von der Buchdruckerei Janotta in Graz;
von der Buchdruckerei „Leykam" in Graz;
von der Buchdruckerei Smrczek & Co. in Bruck a. d. M.;
von der Buchdruckerei H. Stiassny in Leibnitz;
von der Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung „Styria" in Graz:
von der „Deutschen Vereins-Druckerei und Verlagsanstalt" in Graz;
von der Buchhandlung J. Baer und Co. in Frankfurt a. M.;
von der Buchhandlung Gilhofer u. Ranschburg in Wien;
von der Buchhandlung Hagerup in Kopenhagen;
von der kgl. ungarischen Centralanstalt für Meteorologie in Ofen-Pest;
von der k. k. Centralcommission zur Erforschung und Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmale in Wien;
vom Centralvorstande der Gesellschaft für Geschichte des Protestantismus in Österreich;
von der k. k. statistischen Centralcommission in Wien;
vom Curatorium des Landes-Museums in Graz;
vom Curatorium des Kaiser Franz Joseph-Museums für Kunst und Gewerbe in Troppau;
von der Direction der Bibliothek der k. k. technischen Hochschule in Graz;
von der Direction der Universitäts-Bibliothek in Kristiania;
von der Direction des k. k. I. Staatsgymnasiums in Graz;
von der Direction des k. k. II. Staatsgymnasiums in Graz;
von der Direction der Landesoberrealschule in Graz;

download www.biologiezentrum.at

von der Direction der k. k. Staatsoberrealschule in Graz;
von der Direction der k. k. Staatsgewerbeschule in Graz;
von der Direction des städt. Mädchenlyceums in Graz;
von der Direction der Grazer Handelsakademie;
von der Direction des k. k. Staatsgymnasiums in Cilli;
von der Direction des k. k. Staatsgymnasiums in Leoben;
von der Direction des k. k. Staatsgymnasiums in Marburg a. D.;
von der Direction des steierm. Landesuntergymnasiums in Pettau;
von der Direction der Carl Freiherr v. Rothschild'schen öffentl. Bibliothek in Frankfurt a. M.;
von der Direction der Landes-Hilfsämter in Graz;
von der Direction der Landes-Bildergallerie;
von der Direction der Landes-Irrenanstalt Feldhof;
von der Direction des Taubstummen-Institutes in Graz:
von der Direction der Zeichen-Akademie in Graz;
vom Dominicaner-Convent in Graz;
vom steierm. Landes-Feuerwehrverbande;
vom steierm. Forstvereine;
vom I. steierm. Geflügelzuchtvereine;
von Gebe und Comp. in Dresden;
vom Gemeinderaths-Präsidium in Graz;
von der k. k. geolog. Reichsanstalt in Wien;
vom Gewerbe-Inspectorate in Klagenfurt;
vom histor. Vereine für Steiermark in Graz;
von der historischen Landes-Commission für Steiermark;
von der k. k. Gesellschaft für Landespferdezucht in Graz;
von der k. k. steierm. Landwirtschafts-Gesellschaft in Graz;
von der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur;
von der Handels- u. Gewerbekammer in Graz;
von der Handels- und Gewerbekammer in Leoben;
von der „Imprimerie des Annales politiques" in Paris;
vom Karmeliten-Convent in Graz;
vom steierm. Landes-Archiv;
vom steierm. Landes-Museumvereine „Joanneum" in Graz;
vom naturhistorischen Landes-Museum in Kärnten;
von der mährischen Landwirtschaftsgesellschaft;
von der steierm. Landwirtschaftsgesellschaft;
vom deutschen Lesevereine in Graz;
vom Männergesangsvereine in Leoben;
vom Münz- und Antiken-Cabinet in Graz;
vom Musealvereine für Krain in Laibach;
vom k. k. österr. Museum für Kunst und Industrie in Wien;
vom Museum Carolino-Augusteum in Salzburg;
vom steierm. Musikvereine in Graz;
vom naturwissenschaftlichen Vereine für Steiermark in Graz;
vom Vereine Odin in München:
vom Präsidium des österr. Reichsrathes in Wien;
vom fürstbischöflichen Ordinariat in Graz;
von der Postdirection in Graz;
vom Rectorate der k. k. Universität in Graz;
vom Rectorate der k. k. technischen Hochschule in Graz;
von der Redaction des „Arbeiterwille" in Graz;
von der Redaction der „Marburger Zeitung";
von der Redaction des „Obersteirerblattes" in Bruck a. M.;
von der Redaction des „Grazer Tagblattes";
von der Redaction des „Grazer Volksblattes";
von der Redaction der „Deutschen Wacht" in Cilli;
von der Redaction der „Grazer Wahrheit";
von der Redaction des „Katholischen Wahrheitsfreundes";
von der Redaction des „Grazer Wochenblattes";
von der Redaction der „Österr. Wochenschrift" in Wien;
von der Redaction der „Grazer Zeitung";
von der Redaction der „Allg. Zeitung" in München;
von der kgl. ungar. Reichsanstalt für Meteorologie;
vom Allg. deutschen Schulvereine in Berlin;
vom Smithsonian-Institute in Washington;
vom Sonnblickverein;
vom Deutschen Sprachvereine in Berlin;
vom Deutschen Sprachvereine in Graz;
von der Stadtgemeinde Graz;
von den United States Department of the interior;
vom statistischen Landesamte für Steiermark;
vom Vereine Südmark in Graz;
von der Technischen Hochschule in Graz;
vom steierm. Volksbildungsvereine in Graz:
von den Herren: Dr. Ferdinand von Arlt;
Dr. Rob. F. Arnold in Wien;
Major Heinrich Graf Attems;
Herrenhausmitglied Dr. Ignaz Graf Attems;
Edwin Swift Balch in Philadelphia;
Thomas Willing Balch in Philadelphia;
Oberstlieutenant Eduard von Bartels;
Archivdirector Hauptmann v. Beckh-Widmanstetter;

download www.biologiezentrum.at

Pfarrer Alexander Berghold in Minnesota;
Custos Gustav Budinsky;
Oberst Ferd. Ebhardt;
Scriptor Dr. Ferd. Eichler;
Vorstand der Landesbibliothek Custos Dr. W. Fischer;
Director Sanitätsrath Prof. Dr. V. Fossel;
Adolf Frankl in Söchau;
Scriptor K. W. Gawalowsky;
C. Nicol. von Gerbel-Embach;
Secretär und Schriftsteller G. W. Gessmann;
Scriptor Dr. F. Goltsch;
Prof. Dr. Hans Groß;
cand. phil. Karl Hafner;
Custos Dr. Eduard Hatle;
Rudolf von Höfken;
Nachlass der Landesgerichtsraths-Witwe Katharina Hofrichter;
Director Dr. E. Hotter;
Regierungsrath Oberrealschuldirector i. R. Dr. F. Ilwof;
Baronesse Kalchberg;
Frau Director Kalmann;
Schriftsteller Anton Krall;
Verleger K. Kraus;
Prof. Dr. Alois Lang;
Bibliothekar der Akademie der bild. Künste in Wien Simon Laschitzer;
Landesbeamter Franz Leschtina;
Rechnungs-Official Moriz Liebscher;
Prof. Dr. A. v. Luschin-Ebengreuth;
Fräulein Therese Macher;
Schriftsteller Max Nordau;
Prof. Dr. Hermann Osthoff in Heidelberg;
Karl Pamperl, Privat;
A. Pfannl;
Gewerbe Ober-Inspector, Reg.-Rath Dr. V. Pogatschnigg;
Nachlass des k. k. Notars i. R. Pulsator;
Anton Redtenbacher in Wien;
Kaminfegermeister Ferdinand Rumpold;
Prof. Schemann in Freiburg i. Br.;
Scriptor Dr. L. Schuch;
Richard Graf Sermage;
Dom-Organist Anton Seydler;
Prof. Dr. Hermann Strack in Berlin;
Redacteur Dr. Friedr. Sueti;
Privatbeamter G. Suschnig;
Hofrath Prof. Dr. A. Tewes;
Nachlass des Bürgerschullehrers Unterweger;
Prof. Dr. Ferd. Vockenhuber;
Buchhändler Hans Wagner;
Schriftsteller Heinrich Wastian;
Anstreichermeister Anton Widhalm;
Frau Gewerke Zang;
Archivar Zimmermann in Hermannstadt;
Landes-Bibliothekar i. R. Prof. Dr. Hans Zwiedineck v. Südenhorst.

download www.biologiezentrum.at

G. Archiv.

Die Joanneums-Abtheilung des steiermärkischen Landes-Archives wurde im Jahre 1900 von 85 Besuchern in 869 Besuchen benützt, davon auf Graz und das Land 77, auf Niederösterreich 4, auf Kärnten 2 und auf Krain 2 entfallen. Professor Custos Müllner aus Laibach kam, um die innere Organisation des Landesarchives behufs Anwendung derselben auf das neuzuschaffende krainische Landesarchiv kennen zu lernen.

Die Benützung des Archives nach den verschiedenen Beständen desselben stellt sich für das Jahr 1900 folgendermaßen dar, und wurden zu praktischen, wie zu wissenschaftlichen Zwecken ausgehoben und benützt: Von Abtheilung A: 1757 Urkunden, 13 Diplome, 759 Schuber und Fasc. aus Specialarchiven, 6 Schuber Patente und Currenden, 199 Grund- und Documentenbücher, 28 Bände Lehenacten, 11 Schuber der Göth'schen Serie, 388 Handschriften und 709 Werke aus der Hilfsbibliothek; von Abtheilung B 125 Fascikel landschaftliche und 45 Fascikel Landtagsacten, 86 Fascikel Religionsacten, 4 landschaftliche Urkunden, 53 Landtagshandlungen, 6 Landtagsprotokolle, 5 Verordnungsprotokolle, 2 Expedit- und Registraturbücher, 1 Berichtbuch, 36 Stockurbare, 9 Gültenschützungen, 11 Gültbände, 12 Gültaufsandungen, 155 Ausgabenbücher, 6 landmannschaftliche Acten, 7 Schuber Intimationen und 54 Schuber Landrecht und Schranne. Außerdem wurden die Stempel- und Siegelsammlung, die Urkundenregister und Repertorien vom 13.—17. Jahrhunderte, jene der Patente, Adelssachen, Specialarchive, die Ortsbilder, Porträts- und Kartensammlung, sowie die Wappenmatrikeln des Öfteren benützt.

Die Gesammtaushebungen, ausschließlich der Entlehnungen, umfassen demnach über 46.000 Blätter in 4266 Schubern, Fascikeln, Heften und Einzelstücken.

Ausfertigungen wurden 19 ertheilt, und zwar für Graz 12, für das Land 3, für Niederösterreich 1 und für Bayern, Preußen und Württemberg je eine.

Auskünfte, und zwar auf schriftlichem Wege, erfolgten 28 und es entfallen davon 12 auf Graz, 8 auf das Land, 3 auf Niederösterreich, 1 auf Tirol, und je eine auf Schlesien, Bayern, Ungarn und Mecklenburg.

download www.biologiezentrum.at

Entlehnungen nach Auswärts fanden 35 statt, 15 für Graz, 12 für das Land überhaupt, 5 für Niederösterreich, 1 für Oberösterreich, 1 für Mähren und 1 für Salzburg. Entlehnt wurden 10.782 Bll. Acten, 11 Urkundenbücher, 5 Handschriften, 3 Privilegien, 3 Lehenbände, 5 Stockurbare und 19 Werke aus der Handbibliothek.

Entlehnungen von Auswärts geschahen 6, und zwar vom k. u. k. Haus-, Hof- und Staatsarchive, der k. k. Hofbibliothek in Wien, vom Oberösterreichischen Landesarchive in Linz und dem kärntnischen Landesarchive in Klagenfurt, von der Universitäts-Bibliothek in Straßburg und vom Herrn Rittmeister V. Freiherr v. Sessler-Herzinger. Ein Entlehnungsansuchen an das fürstbischöfliche Consistorium in Klagenfurt blieb unbeantwortet.

Im Ganzen stellte sich die Benützung der Archives auf 957 Besuche gegen 869 im Vorjahre.

An Erwerbungen sind, außer den kleineren Geschenken und Ankäufen, welche später namentlich verzeichnet werden, vor allem die endliche Abtretung des wertvollen Archives der P P Minoriten in Pettau (in 4 Kisten) zu erwähnen. Diese Erwerbung dankt das Archiv vor allem den Bemühungen des Herrn Pfarrers Slekovec zu St. Marxen bei Pettau, dem an dieser Stelle hiermit bestens gedankt wird. Die Gemeinde Leibnitz trat zufolge Auflösung des dortigen Ortsmuseums die neueren Registratursacten, sowie eine Reihe von Büchern und Siegelstempeln dem Archive ab.

Im Einzelnen sind die Erwerbungen des Archives wie folgt:

I. Urkunden.

1. Originale: *a)* Geschenke.

Namen der P. T. Geber	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	Summe
	Jahrhundert							
Dechant Korp in Schöder	3	1	1	—	—	1	—	6
Fabriksbesitzer Till in Bruck	—	—	—	—	—	14	—	14
Landesbibliothekar Dr. v. Zwiedineck	—	—	—	—	—	—	4	4[1]
Steuerbeamter F. Mixner in Fronleiten	—	—	—	—	—	1	—	1
Ortsgemeinde Leibnitz	—	—	—	—	—	2	—	2
Summe .	3	1	1	—	—	18	4	27

[1] Diplome für Ludwig Freiherr v. Mandell 1811—42.

download www.biologiezentrum.at

b) Käufe.

Namen der P. T. Geber	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	Summe
	Jahrhundert							
2 Posten	—	—	—	—	2	—	4	6
2. Amtsabschriften.								
1 Posten (aus dem Landrecht) .	—	—	3	—	—	—	—	3
Dazu Übertrag von der vorigen Seite .	3	1	1	—	—	18	4	27
Gesammtsumme .	3	1	4	—	2	18	8	36

II. Acten.

Solche schenkten: Die P P. Minoriten in Pettau ihr Klosterarchiv (4 Kisten, 15.—19. Jahrh.) — Die Gemeinde Leibnitz ihr neueres Archiv (17.—19. Jahrh., 44 Fascikel). Herr Steueramtsadjunct F. Mixner in Fronleiten Acten, betreffend die Maurer- und Steinhauerzunft in Fronleiten (1589—1778). — Generalmajor Jos. Freih. v. Spiegelfeld 135 Bll. Familienacten. — Fabriksbesitzer Till in Bruck a. d. M. einige Acten, betreffend die Brucker Nationalgarde, die Herrschaft Landskron u. s. w. — Landesbibliothekar Dr. v. Zwiedineck (im Auftrage der Frau Katharina Hofrichter, Landesgerichtsraths-Witwe) eine Sammlung von Familienacten Hofrichter-Wastler.

Gekauft wurde 1 Patent von 1575.

III. Handschriften, Siegel, Wappen und Stempel.

Das Gemeindeamt Leibnitz schenkte 1 Stammbuch (18.—19. Jahrh.), ferner 23 Stempel privater, meist bürgerlicher Siegel; Herr Steueramtsadjunct Mixner in Fronleiten einen Siegelstempel der Maurer- und Steinmetzinnung zu Fronleiten.

IV. Bilder, Karten und Pläne.

Solche, wie auch Ansichtspostkarten schenkten das Ortsmuseum Leibnitz, Musealdirector Lacher, Buchhändler Rasch in Cilli, Lithographische Anstalt Schneiders Witwe, Stationschef i. R. Dickreiter,

download www.biologiezentrum.at

Fabriksbesitzer Till in Bruck a. M., Gastwirt Resl in Irdning, Buchbinder Mank in Voitsberg, Papierhändler Deix in D.-Landsberg und Postmeister Eberl in Gleisdorf.

Gekauft wurden 29 Ansichten (19. Jahrh.) und 1 Plan von Graz, ferner bei 4000 Ansichtspostkarten.

V. Hilfsbibliothek.

Hier ist vor allem der namhaften Schenkung von 115 Druckwerken aus dem Bestande des ehemaligen Ortsmuseums zu Leibnitz zu gedenken.

Ferner schenkten: Das fürstbischöfliche Consistorium in Marburg: Personalstand für 1900 für Lavant, Marburg, 1900, 8°. — Der akademische Verein deutscher Historiker an der Universität: Bücherverzeichnis der „Bibliotheka Ungeriana", Graz, 1900, 8°. — Herr Lehrer Johann Krainz: Eine Reihe von Schriften, das Grazer Bürgercorps betreffend, ferner derselbe, Das k. k. priv. bewaffnete Bürgercorps, Graz, 1899, 8°. — Derselbe, Kurzgefasste Geschichte des k. k. priv. Bürger-Grenadiercorps, Graz, 1895, 8°. — Anton Absenger, Graz, 1899, 8°. — Derselbe, Mit Gott, für Kaiser und Vaterland, II. Band, Graz, 1899, 8°. — Der historische Verein für Steiermark lieferte nichts ab außer den Mittheilungen und Beiträgen. Mit der historischen Landescommission für Steiermark stand das Archiv im Schriftenaustausche, desgleichen mit der Landesbibliothek.

Gekauft wurden an allgemeinen Hilfswerken: Grimm, Deutsches Wörterbuch (Fortsetzung). — Mittheilungen des Instituts für österreichische Geschichtsforschung (1900). — Argo, Zeitschrift für krainische Landeskunde (1900). — O. Piper, Abriss der Burgenkunde (Sammlung Göschen). — Dümmler, Südöstliche Marken (S. A.) — Jahrbuch, N. F. X., des heraldischen Vereines „Adler".

Für Archivswesen: Siegl, Archivskatalog der Stadt Eger, Eger, 1900, 8°. — Mittheilungen der preußischen Archivsverwaltung, 1—2, Leipzig, 1900, 8° — Paoli-Lohmeyer, Urkundenlehre III/1—2.

An Styriacis: Das Jahrhundert, Grazer Künstlerfest, 26, II., 1900. — Fuchs, Gründung der Abtei Admont, Graz, 1874, 8°. — Aus der Steiermark, Section Graz, 1891, 8°. — Gubo, Cillier Erbschaftsstreit, Programm des I. Staatsgymnasiums, 1893. — Gräff, Verfasser einer Geschichte der Criminalgesetzgebung, Graz, 1817, 8°. — H. v. d. Sann, Der Sagenschatz des Steirerlandes (S. A. aus den Alpenvereins-Mittheilungen 1887). — Derselbe, Altsteirische Trachten (S. A aus dem Grazer Wochenblatt, 1891). — Hofrichter, Arabesken, Graz. —

download www.biologiezentrum.at

Holzinger, Zur Naturgeschichte der Hexen, Graz, 1893, 8°. — Pastner, Illustr. Führer an der Murthalbahn, 1898, 8°. — Zapletal, Das Ursulinerinnenkloster zu Graz, 1886, 8°. — Korber, Grund und Ursachen der steir. Bergholden, Wien, 1700, 4°. — Krainz, Eisenerz, Zürich, 4°. — Vernaleken, Einige deutsche Grazer Familiennamen, Graz, 1899, 8°. — Ein Beitrag zur Chronik des Marktes Luttenberg, Marburg, 1900, 8°. — Grazer Kalender von 1801. — List, Leoben und dessen nächste Umgebung, Leoben 1885, 8°.

download www.biologiezentrum.at

Personalstand des steierm. Landesmuseums „Joanneum"

in den Jahren 1900 und 1901.

Die oberste Leitung steht dem hohen Landes-Ausschusse für Steiermark zu.

Vorsitzender: Se. Excellenz Herr Landeshauptmann **Edmund** Graf **Attems.**
Referent: Herr Landes-Ausschuss-Beisitzer Dr. **Gustav Kokoschinegg.**

Curatorium.

Die Herren: Dr. **Max** von **Archer.**
Univ.-Prof. Dr. **Cornelius Doelter.**
Univ.-Prof. Dr. **Wilhelm Gurlitt.**
Univ.-Prof. Dr. **Arnold Luschin** von **Ebengreuth,** d. z. Präsident.
Dr. **Johann** Graf von **Meran.**
Hans von **Rebenburg.**
Se. Excell. **Gundaker** Graf **Wurmbrand-Stuppach** († 26. März 1901).

Secretariat.

Herr Schriftsteller **Gustav W. Gessmann**

Sammlungen.

A. Naturhistorisches Museum.

1. Mineralogische Abtheilung:

Custos: Herr Dr. **Eduard Hatle.**
Ein Diener.

2. Geologische Abtheilung:

Custos: Herr Prof. Dr. **Vincenz Hilber.**
Ein Diener.

3. Zoologische, botanische und phytopaläontolog. Abtheilung:

Custos: Herr **Gottlieb Marktanner-Turneretscher.**
Hilfsbeamter: Herr **Wenzel.**
Ein Diener.

B. Prähistorische Sammlung und Antiken- und Münzen-Cabinet.

Custos: Herr **Gustav Budinsky.**
Volontär: Herr **Wilhelm Rauscher.**
Ein Diener.

C. Culturhistorisches und Kunstgewerbe-Museum (und Landeszeughaus).

Vorstand: Herr k. k. Prof. **Carl Lacher,** Director.
Adjunct: Herr **Anton Rath.**
Drei Diener, dazu provisorisch:
Ein Zeugwart. Ein Büchsenmacher.

B. Landes-Bildergallerie.

Custos: Herr Prof. **Heinrich Schwach,** Director.
Ein Diener.
Aushilfsdiener für die Tage bei freiem Eintritt nach Bedarf.

E. Landes-Kupferstichsammlung.

Noch nicht eröffnet; mit der Neuaufstellung betraut: Herr Dr. **Franz Wibiral.**

download www.biologiezentrum.at

F. Landes-Bibliothek.

Vorstand: Herr Prof. Dr. **Hans v. Zwiedineck-Südenhorst,** Bibliothekar.[1]
Scriptoren: Herr Dr. **Wilhelm Fischer**; Herr **Karl W. Gawalowski.**
Amanuensen: Herr Dr. **Ludwig Schuch**; Herr Dr. **Franz Goltsch.**
Hilfsbeamter: Herr **Moriz Rüpschl.**
Drei Diener.

G. Landes-Archiv.

Vorstand: Herr Regierungsrath Prof. Dr. **Josef** v. **Zahn,** Landesarchivs-Director.
I. Adjunct: Herr Dr. **Anton Mell.**
II. Adjunct: Herr Dr. **Anton Kapper.**
Aspirant: Derzeit unbesetzt.
Ein Diener.

Hausdienst: Ein Hausinspector, ein Portier, ein Hausknecht, ein Heizer.

[1] Herr Bibliothekar Dr. von Zwiedineck wurde mit 31. December 1900 in den Ruhestand versetzt und Herr Scriptor Dr. Fischer mit Decret des Landesausschusses vom 16. Jänner 1900, Z. 2087 zum Custes und Vorstand der Landesbibliothek ernannt.

download www.biologiezentrum.at

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Bericht des Curatoriums	3
Auszüge aus den Sitzungsprotokollen für 1900	
Administrativer Bericht:	
I. Museumsbesuch	8
II. Geldgebarung	9
A. Naturhistorisches Museum:	
I. Mineralogische Abtheilung	13
II. Geologische Abtheilung	17
III. Botanische und phytopaläontologische Abtheilung	25
IV. Zoologische Abtheilung	26
B. Prähistorische Sammlung und Antiken- und Münzen-Cabinet	31
C. Culturhistorisches und Kunstgewerbe-Museum und Landes-Zeughaus	37
D. Landes-Bildergallerie	47
E. Kupferstichsammlung	47
F. Landesbibliothek	48
G. Landes-Archiv	55
Personalstand	60

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresberichte Joanneum

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: 1900

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Jahresberichte Joanneum 1900 1-63